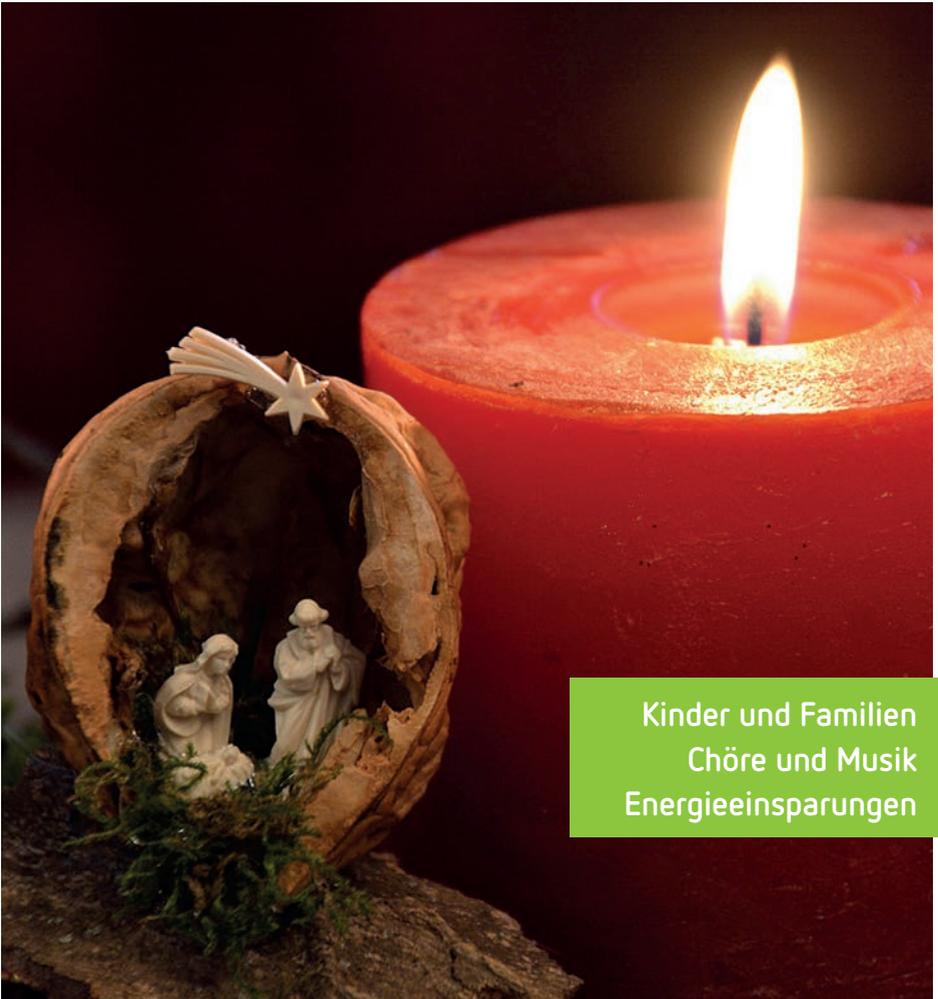


GEMEINDE GEMEINSAM

Ausgabe 13 · Dezember 2022



Kinder und Familien
Chöre und Musik
Energieeinsparungen

Katholische Kirchengemeinde St. Pius X. – Großbottwar / Oberstenfeld / Beilstein
Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist – Steinheim / Murr
Katholische italienische Kirchengemeinde San Giuseppe – Steinheim

| | |
|---|----|
| Vorwort | 3 |
| Aktuelles | 4 |
| Echt Stark! – unsere Jugendgruppe | 7 |
| Familien feiern Gottesdienst | 8 |
| Herzlich willkommen – neue Mitarbeiter:Innen stellen sich vor | 9 |
| Musik und Chöre | 11 |
| Maßnahmen zur Energieeinsparung in den Kirchen | 17 |
| Baumaßnahmen in Herz Jesu und St. Pius X. | 19 |
| Hilfen für Hörgeschädigte in St. Pius X. und Herz Jesu | 19 |
| Gottesdienste/Veranstaltungen | 20 |
| Veränderung – eine Wortmeldung | 23 |
| Freud und Leid | 26 |
| Buschtrommel – Rezept faires Bananenbrot | 27 |
| Veranstaltungen – Rückblick | 28 |
| Vielfalt der Gottesdienste – Gottesdienstbesuch | 32 |
| Kommunion / Firmung | 34 |
| Konzil von unten | 35 |
| Gemeindeleben Heilig Geist | 37 |
| Gemeindeleben St. Pius X. | 40 |
| Gemeindeleben San Giuseppe | 42 |
| Kontakte | 44 |
| Impressum | 47 |

>> NEUER ERSCHEINUNGSRHYTHMUS VON GEMEINDE GEMEINSAM

Der Erscheinungszeitraum hat sich leicht geändert, die monatlichen Kalenderzeiten wurden an das Kirchenjahr angepasst. So erscheint diese Ausgabe vom 1. Advent, 27.11.22 bis Faschingsdienstag, 21.02.2023.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wie lange wird es hell und warm bleiben? Diese Frage treibt viele Menschen gerade um – und raubt Ihnen die Energie. Wo ist es, das Licht am Ende unserer Krisen, am Ende der Herausforderungen?

Da – mitten im Leben, mitten in unserem Alltag, mitten in all unseren Fragen, Nöten und Bedenken – da hinein kommt ER – das Licht der Welt.

Wir sind nicht allein mit unseren Ängsten, mit unseren Erwartungen und Sehnsüchten.

Gott will uns erhellen. Das sagen nicht nur die Texte und Gedanken des Advents, sondern auch die Lieder dieser Zeit. Zwischen getragenen Melodien, erwartungsfrohen Texten und fröhlichen Anklängen leuchtet uns etwas auf und gibt uns Hoffnung und eine Ahnung, was Weihnachten für uns bedeuten kann.

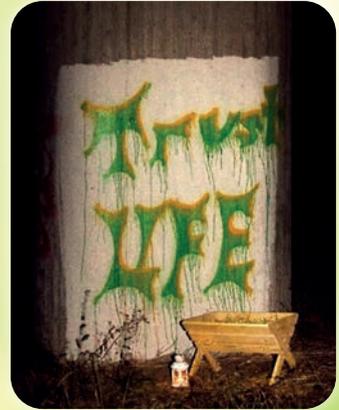
Woher kommt uns Energie, sowohl im alltäglichen Leben, als auch im persönlichen Tun? Was kann uns als Energiequelle dienen, wenn wir ausgezehrt und müde sind; wenn uns die täglichen Fragen und Anforderungen die Kraft rauben?

Stille, zur Ruhe kommen, Zeit zum Sortieren nehmen und vor allem auch loslassen. Wenn wir den Advent so nutzen, dann können wir der Weihnachtsfreude auf die Spur kommen. Es gibt es, das Licht am Ende des Tunnels: wenn Menschen nach neuen Wegen suchen und sich nicht entmutigen lassen; wenn Menschen zusammen anpacken und gemeinsam nach Lösungen suchen; wenn wir zuversichtlich in die Zukunft schauen und unsere Sehnsucht aussprechen, wie z. B. in dem Lied von Martin Gerhard Schneider:

**Herr, wir warten auf dein Kommen! Manchmal tasten wir uns bang,
durch die Tage unseres Lebens wie durch einen dunklen Gang.
Herr, wir warten auf dein Kommen! Oft schon sind wir ganz verzagt,
zweifeln, ob sich wird erfüllen, was du uns zugesagt.
Herr, wir warten auf dein Kommen! Wann bricht deiner Zukunft Schein –
Zukunft, die die Welt verändert – in die Dunkelheit hinein?
Herr, wir warten auf dein Kommen! Gib dass jeder, wo er ist,
spüren mag, schon hier und heute, dass du, Herr, im Kommen bist.**

So wünscht Ihnen das Pastoralteam eine heilsame und lichtreiche Advents- und Weihnachtszeit

Irmgard Schmitt, Gemeindefereferentin



FAMILIEN IM ADVENT

Der Advent ist noch immer eine spannende Zeit, die Kinderaugen strahlen lässt. Basteln, Geschichten hören, backen und singen gehören dazu. Damit Ihnen die Ideen und Gedanken nicht ausgehen, wird der Familienausschuss der Seelsorgeeinheit auch in diesem Jahr mit bunten Aktiv-Tüten für Anregungen sorgen. Jede Woche können Sie sich in unseren Kirchen und im Pfarrbüro bedienen und gespannt sein, was die Überraschungstüte bereithält.

Zudem bietet Fr. Teufel am **Freitag, 16.12. ab 15 Uhr im kath. Gemeindehaus Oberstenfeld** die Möglichkeit, gemeinsam zu backen. Um planen zu können, melden Sie sich dazu bei **GR Schmitt: 07144 898463** oder unter **irmgard.schmitt@drs.de**. Über weitere Angebote, egal ob singen, Geschichten hören bei Kerzenschein oder eine Fackelwanderung, würden wir uns freuen. Überlegen Sie es sich und melden Sie sich. Wir stellen Ihnen Räume zur Verfügung in der Seelsorgeeinheit. Der Familienausschuss freut sich über weitere Mitwirkende.



GUTE-NACHT-KIRCHE Kinderkirche & Gute- Nacht-Kirche St. Pius X

Liebe Eltern und liebe Kinder, am **11. Dezember 2022**, am **22. Januar, 12. Februar und 12. März 2023** immer um **17.00 Uhr** ist Gute Nacht Kirche in Oberstenfeld in der Herz Jesu Kirche.

Nächster Familiengottesdienst ist am **04. Dezember 2022** um 10.30 Uhr in der Herz Jesu Kirche in Oberstenfeld. Im Wech-

sel mit der Kirchengemeinde in Steinheim wird es immer einmal monatlich einen Familiengottesdienst geben. Die aktuellen Termine entnehmen sie bitte den Mitteilungsblättern oder der Homepage.

Jutta Sauter

KRIPPENFEIER

Weihnachten steht vor der Tür! Bist Du dabei?



Bild: Annegret Flockert In: Pfarrbrieftservice.de

Herzliche Einladung zur Krippenfeier
- 24.12. 15.30 Uhr in Steinheim oder
- 24.12. 15.30 Uhr in Oberstenfeld

Wir wollen die Weihnachtsgeschichte spielen
Und miteinander singen und feiern.
Sei mit dabei

Hast Du Fragen, dann melde Dich bei:
GR Schmitt (07144/898463) oder unter: irmgard.schmitt@drs.de

Wenn Du bei der Weihnachtsgeschichte mitwirken willst oder Fragen hast, dann melde Dich bei Gemeindereferentin Irmgard Schmitt: 07144 898463.

BACKEN IM ADVENT für Schüler ab der 3. Klasse für die Seelsorgeeinheit

Liebe Schüler ab der 3. Klasse, am **Freitag, den 16.12.2022** treffen wir uns von 15 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus in Oberstenfeld und backen gemeinsam. Zur besseren Planung und damit wir den Teig entsprechend vorbereiten können, bitten wir um **Anmeldung bis Freitag, den 9.12. bei Irmgard.Schmitt@drs.de**. Bitte gebt bei der Anmeldung euer Alter mit an und eine Handy-Nummer, unter der wir eure Eltern erreichen können. Weitere Details dazu dann in den Mitteilungsblättern und kirchlichen Nachrichten.
Der Familienausschuss Christine Manthey

RORATE-GOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung zu den Rorate-Gottesdiensten (mit anssl. Frühstück) im Advent:

- **Di., 29. Nov.** um 8.00 Uhr in der Herz Jesu Kirche in Oberstenfeld
- **Mi., 07. und 14. Dez.** um 6.00 Uhr in der Heilig Geist Kirche in Steinheim
- **Sa., 10. Dez.** um 8.00 Uhr in der St. Pius X. Kirche in Großbottwar

ÖKUMENISCHE BIBELABENDE

in Großbottwar jeweils **dienstags, 20.00 Uhr** (Nov-Dez. 2022)

- **22.11.22** Saal in St. Pius X. (Kath. Kirche)
Pfarrer Friedhelm Nachtigal
Apg 4, 32 – 37 Gemeinsam
- **29.11.22**, Ev. Gemeindehaus Großbottwar
Gemeindereferentin Irmgard Schmitt
Apg 6, 1 – 7 Füreinander
- **06.12.22** Saal in St. Pius X. (Kath. Kirche)
Pfarrer Christoph Hirschmüller
Apg 8, 4-25 mit dem Heiligen Geist

- **13.12.22** Ev. Gemeindehaus Großbottwar
Pfarrer Pius Angstenberger
Apg 9, 36 – 43 über alle Grenzen hinweg

HERZLICHE EINLADUNG ZU EINER STUNDE IM ADVENT



Zur Ruhe kommen, die Hektik des Alltags hinter sich lassen

- am 1. Advent, **27. November 22**
 - am 2. Advent, **04. Dezember 22**
 - am 3. Advent, **11. Dezember 22**
- jeweils um **18.00 Uhr**, in der Heilig Geist Kirche Steinheim Musik genießen, mit Texten neue Impulse bekommen

Doris Wunsch

ÖKUMENISCHES HAUSGEBET

Sie sind herzlich eingeladen, am **Montag 5. Dez. um 19.30 Uhr** im Kreis der Familie, mit Bekannten und in der Nachbarschaft mitzubeten.

Die Gebetsvorlage mit dem Titel „Unsere Zukunft?“ liegt in den Kirchen zum Mitnehmen aus und kann auch auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

KAB ADVENTSFEIERN

Die KAB Ortsgruppen laden zu ihren Adventsfeiern ein am **Di., 6. Dez.** um **18.30 Uhr** ins Franziskushaus oder Heilig Geist Kirche in Steinheim; am **So., 11. Dez.** um **18.30 Uhr** in die Herz Kirche in Oberstenfeld, zusammen mit dem Kirchenchor St. Pius X.



BUSSGOTTESDIENSTE IM ADVENT

- **Do., 15. Dez., 18.30 Uhr** Heilig Geist
- **Fr., 16. Dez., 18.30 Uhr** St. Pius X.

FRIEDENS LICHT AUS BETLEHEM

Das Friedenslicht aus Bethlehem macht sich auf den Weg in unsere Gemeinden. Sie können es ab dem 4. Advent aus unseren Kirchen mitnehmen und dieses besondere Licht zuhause aufstellen

STERN SINGER AKTION 2023

Vom **2.-6. Januar 2023** werden die Sternsinger wieder unterwegs sein in den Orten der Seelsorgeeinheit.

Sei DU mit dabei. DU kannst was tun gegen die Not von Kindern.

Denn wir suchen: Könige, Sternträger, Mitläufer, Sänger, eben Menschen mit Herz, die sich für die gute Sache einsetzen wollen. Wir hoffen, dass wir 2023 wieder viele Häuser und Menschen besuchen können. Also melde Dich und sei dabei!

Weitere Informationen zur Sternsingeraktion bei Dir vor Ort erhältst du bei: GR Schmitt 07144 893463 oder irmgard.schmitt@drs.de Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kin-



der unter Gewalt. Jährlich sind eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt – das ist jedes zweite Kind.

Wir wollen Kinder stark machen – wir wissen, dass sie viel bewirken können. Darum suchen wir DICH!

In der ersten Januarwoche wollen wir von Haus zu Haus gehen, den Segen an die Türen schreiben und Spenden für die Kinder in Not sammeln. Damit können wir viel bewirken. Wenn Du Interesse hast, melde Dich bei GR Schmitt: 07144 898463 oder unter irmgard.schmitt@drs.de

Zudem suchen wir Verantwortliche (Jugendliche und Erwachsene), die an einem oder mehreren Tagen die Gruppe(n) begleiten wollen oder uns sonst bei der Aktion unterstützen wollen. Wir suchen in unseren Orten jeweils einen Ansprechpartner. Näheres zur Aktion und über die laufenden Entwicklungen, finden Sie auf unserer Homepage.

Sternsingen – eine erfolgreiche Sache, die auch noch Spaß macht!

¡Echt Stark! – unsere Jugendgruppe



Miteinander lachen, singen, beten-
Gemeinschaft leben. Das ist ¡echt
stark! und macht allen viel Spaß!

Nach einer tollen ersten Saison mit
¡echt stark! sind wir nun in die zweite
Runde gestartet.

Möchtest Du dabei sein? Du bist
herzlich eingeladen!

Wir treffen uns jeden **Freitag, von
15 - 16 Uhr** zu unserer Gruppen-
stunde im Franziskushaus (außer in
den Ferien und an Brückentagen).

Wir freuen uns auf Euch

Nicole Nikodemus, Monika
Schneider-Bürker

Bei Fragen können Sie sich jederzeit
gerne bei Monika Schneider-Bürker,
Tel. 0152 0191 8236 melden.



FAMILIEN FEIERN GOTTESDIENST

Im Rahmen unserer Familienarbeit bieten wir einmal im Monat ein Gottesdienstangebot für Familien. Dazu sind alle Generationen und Altersgruppen eingeladen. Das etwas Andere in diesen Gottesdiensten sind neuere Lieder, die auch von unseren Bands begleitet werden und einzelne Gottesdienstelemente, die den „normalen“ Rahmen der Liturgie verlassen. Da kann es sein, dass eine Mitmachaktion einlädt dabei zu sein, Bewegungselemente den Gottesdienst auflockern, oder auch andere Mitwirkende dabei sind, die sonst keinen Dienst übernehmen.

Es geht darum: Gottes gute Botschaft mit verschiedenen, aktiven Elementen den Menschen nahezubringen. Wir freuen uns, dass diese Form des Gottesdienstes immer wieder von aktiven Teams der Gemeinde mitgetragen wird. Die Mitglieder machen sich viele Gedanken, wie wir unsere Gottesdienste lebendiger und greifbarer machen können. Es ist schade, dass das immer wieder ein Grund für Gottesdienstbesucher ist, wegen der „Lebendigkeit“ nicht mitzufeiern.

Wir freuen uns, wenn diese Angebote angenommen werden und sich Menschen angesprochen fühlen, sich einzubringen und mitzufeiern. Auch die Gute-Nacht-Kirche ist so ein Angebot für Familien (siehe auch Seite 32/33 in dieser Ausgabe).

Bei besonderen Gelegenheiten bieten wir das Angebot nicht nur an einem Ort in der Seelsorgeeinheit (normalerweise wechseln wir zwischen Steinheim und Oberstenfeld, jeweils zum 10.30 Uhr Gottesdienst), sondern beleben in allen Orten mit einzelnen



Elementen die Gottesdienste am Wochenende (z. B. Advent, Taufe des Herrn).

Wir laden herzlich dazu ein, mitzufeiern und mitzumachen. Das Team sucht immer wieder noch Verstärkung und je mehr Leute sich einbringen, umso bunter und vielfältiger wird unser Angebot.

Folgende Termine sind in Planung:

- 2. Advent (**3.,4.Dez.**) Familienelemente in allen Gottesdiensten und Gottesdienstorten
- **Hl. Abend jeweils 15.30 Uhr** Krippenfeier in Oberstenfeld und Steinheim (dazu suchen wir noch Mitwirkende)
- **6.1. Gottesdienst mit den Sternsängern** (auch dazu werden noch Helfer gesucht)
- Taufe des Herrn (**7.,8. Jan.**) Familienelemente zur Tauferneuerung in allen Gottesdiensten und Gottesdienstorten
- Faschingsgottesdienst (mit Verkleidung) **19. Feb. 10 Uhr** in Steinheim
- Familiengottesdienst **19. März 10.30 Uhr** Oberstenfeld

Irmgard Schmitt

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir freuen uns, dass wir eine neue Mitarbeiterin und einen neuen Mitarbeiter im Pastoralteam und in unseren Gemeinden begrüßen können. **Gemeindereferentin Irmgard Schmitt**, die ja schon in den letzten Monaten segensreich in der Erstkommunionvorbereitung bei uns gearbeitet hat und jetzt fest angestellt ist, und **Pastoralassistent Georg Reinelt**, der in den kommenden drei Jahren seine Ausbildung bei uns absolviert.

Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für einen guten Start und ein vertrauensvolles Miteinander. **Gemeindereferentin Liz Porcaro** wünschen wir eine gute Genesung, so dass sie bald wieder in unser Team kommen kann. Pfarrer Pius Angstenberger



GEMEINDEREFERENTIN IRMGARD SCHMITT STELLT SICH VOR

Für Sie im Einsatz

Seit Mai dieses Jahres (wo ich kurzfristig mit eingesprungen bin) arbeite ich schon in der Seelsorgeeinheit Bottwartal. Seit September habe ich offiziell die Nachfolge von Frau Braun angetreten.

Mein Name ist Irmgard Schmitt und ich bin seit 1980 Gemeindereferentin. Zunächst in der Diözese Mainz, wo ich mein Studium abgeschlossen habe und seit 1986, als wir nach Großbottwar gezogen sind, hier im Bottwartal. Zunächst habe ich ehrenamtlich mitgewirkt, seit 1993

dann als Religionslehrerin (manchem ehemaligen SchülerIn begegne ich heute im Erstkommunionbereich oder anderen Kirchengemeindebereichen) und seit 2008 wieder als Gemeindereferentin in der Diözese Rottenburg. Über einige Stationen im Dekanat Heilbronn und Ludwigsburg bin ich nun wieder hier bei Ihnen im Bottwartal gelandet.

Da wir die vergangenen Jahre in Großbottwar bzw. seit 1997 in Steinheim wohnhaft geblieben sind, bestand immer ein gewisser Kontakt und Interesse an den Entwicklungen und Angeboten der hiesigen Kirchengemeinde. Nun kann ich diese wieder direkt im Pastoralteam mitgestalten. Ich freue mich, in meinen letzten kirchlichen Dienstjahren hier vor Ort arbeiten zu können. Viele Ehrenamtliche durfte ich im vergangenen Vierteljahr erleben und hoffe, dass noch etliche dazukommen.

Sie erreichen mich in Steinheim (Büro Kreuzstr. 4) unter 07144 898463 oder per Mail: irmgard.schmitt@drs.de

Möge es uns gemeinsam gelingen, viele Menschen spüren zu lassen, dass SEINE gute Botschaft noch immer wirksam ist – allen Entwicklungen in unserer Kirche zum Trotz!

Machen Sie sich mit uns auf den Weg und erleben Sie, dass Kirche mehr ist als „Amtskirche“. Es macht Freude und kann heilsam erfüllend sein, sich mit schon Engagierten auf den Weg zu machen, neue Formen der Glaubensgestaltung auszuprobieren, gemeinsam zu feiern, zu singen und Gemeinschaft zu erleben.

Ich werde mein Möglichstes dazu tun und hoffe, dass unser Team bald wieder komplett ist. Möge Frau Porcaro bald gesund an Leib und Seele mit dabei sein. Dazu wünsche ich Ihr Gottes Segen.

Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit (es lohnt sich noch immer, SEIN Kommen zu erwarten und zu feiern).

Irmgard Schmitt, Gemeindeferentin



PASTORALASSISTENT GEORG REINELT STELLT SICH VOR

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Georg Reinelt und ich komme für drei Jahre als Pastoralassistent zu Ihnen ins Bottwartal. Meine Berufseinführung hat im September begonnen – allerdings zunächst in Rottenburg, wo ich Kurse zu Liturgie, Pastoralpsychologie, Predigt und weiteren Themen besuche. Das erste Mal bei Ihnen vor Ort bin ich in der letzten Oktoberwoche und für einen

längeren Zeitraum dann ab Mitte Dezember. Geboren und aufgewachsen bin ich in Ulm. Dort war ich in der Jugendarbeit, bei den Ministranten und Chorknaben aktiv. Die positiven Erfahrungen, die ich in der Kirche gemacht habe und dass ich gerne Dinge hinterfrage, haben mich dann zum Studium der Theologie nach Tübingen und für ein Auslandssemester nach Genua und zuletzt ein Jahr nach Jerusalem geführt. Dabei wurde für mich der Gedanke wichtig, Gott immer wieder größer sein zu lassen, als das Gottesbild, das ich mir von ihr gemacht habe.

Kirche habe ich als einen Ort erfahren dürfen, an dem die Frage nach Gott und die Sinnsuche einen Platz haben und wir als Kinder Gottes in unserer menschlichen Würde angenommen sind. An so einem Ort, wo Gott und Mensch gefeiert werden, mitzuwirken, ist für mich die Motivation für meinen Beruf. Dankeschön, dass ich in diesen Beruf bei Ihnen starten darf. Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Gemeinden kennenzulernen!

Georg Reinelt, Pastoralassistent

„MUSIK HEILT, MUSIK TRÖSTET,
MUSIK BRINGT FREUDE“

Yehudi Menuhin



VOM KOSTBAREN REICHTUM DER MUSIK UND DES CHORGESANGS

Durch die Pandemie hat die Musik nicht nur auf offiziellen Bühnen gelitten, auch in unseren Gottesdiensten war der Chorgesang lange ausgesetzt. Neue Formate sind Gott sei Dank entstanden: digitale Formate, wie auch in der Öffentlichkeit Balkonmusik in der Nachbarschaft so auch in unseren Gottesdiensten das solistische Singen und der Gesang in einer Schola im Wechsel mit der Gemeinde. Wir sind dankbar, dass viele Sängerinnen und Sänger dazu bereit waren und zusammen mit den Organisten digitale Formate entwickelt haben. Das war eine große Bereicherung, der damit gemachte Mehrwert soll auch über die Pandemie hinaus bleiben.

In besonderem Maße hat das Singen im Chor gelitten. Ebenso die Begleitung durch die Bands und Musikgruppen unserer Gemeinden. Wir sind froh, dass diese vor kurzem wieder die Firm- und Erstkommunionfeiern musikalisch bereicherten. Hinzu kam bei den Kirchenchören unserer Gemeinden, dass sie auf Chorleitersuche waren und der Neustart wegen der Pandemie umso schwieriger war. Dass er dennoch in beiden Gemeinden gelungen ist, liegt vor allem

an der unermüdlichen und guten Arbeit der Vorsitzenden Claudia Kunz und Alfred Amend, und auch an den Sängerinnen und Sängern, die bereit waren, mitzuziehen, und an den Chorleitern Blanka Mandel-Biesinger und Lothar Lemcke. Immer wieder mussten Chormitglieder angeschrieben, die neue Lage besprochen, Hygiene-Konzepte von Vorsitzenden und Chorleitern entwickelt und Neues gewagt werden. Es hat sich gelohnt, mit langem Atem dranzubleiben. In den nun folgenden Beiträgen haben die Chor-Vorsitzenden die Chorleiter interviewt, mit teils sehr persönlichen Fragen und Antworten. Bei dieser Gelegenheit stellt sich die Frage: Warum singen Sie nicht im Chor mit? Probieren Sie es aus. Kommen Sie dazu.

Ein großer Dank gebührt den vielen, die uns in den Chören, Bands, Musikgruppen, im Vorsänger- und Organistendienst das ganze Jahr über mit begeisternder Musik beschenken. „Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude“ (Yehudi Menuhin), wir brauchen den Chorgesang und die heilsame Kraft der Musik mehr denn je, als Balsam für unsere Seelen. <<

Pfarrer Pius Angstenberger

INTERVIEW MIT CHORLEITERIN BLANKA MANDEL-BIESINGER

von Alfred Amend, Vorsitzender des Kirchenchors St. Pius X.

1. Wie kamst Du zur Musik?

Ich habe Musik geliebt seit ich denken kann. Erinnern kann ich mich an Momente des „sich-ganz-tief-angesprochen-Fühlens“ und „Berührt-seins“ durch Musik im Gottesdienst, im Musikunterricht, beim Singen. In meinem ersten Schulzeugnis steht: „Besondere Freude hat Blanka am Musizieren und Liedersingen.“ Gefördert wurde das sicherlich durch meine Eltern, die mir als ich noch sehr klein war und meine älteren Geschwister schon Flöte spielen konnten, eine Triangel schenkten, damit ich an Weihnachten im „Familienorchester“ mitmusizieren konnte. Meine beiden Großväter waren sehr musikalisch und meine Mutter hat im Kirchenchor gesungen. So lernte ich dann auch mehrere Instrumente und spielte in Ensembles, wirkte in Chören und in Orchestern mit.

2. Was ist für Dich das Besondere der Chorleitung eines Kirchenchores im Vergleich zu weltlichen Chören?

Viele Lieder, die wir im Chor singen, sind gesungene Gebete. Sie bringen uns mit uns selbst, mit Gott und unseren Mitmenschen in Beziehung. Beim Singen mit dem Kirchenchor im Gottesdienst und darüber hinaus spielt deshalb der Aspekt der Verkündigung des Evangeliums und das Singen zur Ehre Gottes eine zentrale Rolle. Dafür ist es wichtig neben den vielfältigen musikalischen Aspekten auch die eige-



ne innere Haltung und den persönlichen Glauben als Chorleiterin zu reflektieren. Mit unserem Chor St. Pius X. stehen wir Menschen in frohen und traurigen Anlässen bei und begleiten die Gemeinde im Laufe des Kirchenjahres mit unserem Singen und Musizieren. So können auch in eine Chorprobe geistliche Impulse oder religiöse Symbole einfließen, und bei der Auswahl des Repertoires wird die Stellung in der Liturgie mitbedacht.

3. Was ist Deine Lieblingsmusik und welche Komponisten magst Du?

Meine musikalischen Interessen sind recht vielfältig und reichen von der Gregorianik und dem Psalmengesang über die Kompositionen und Stilrichtungen der „klassischen Musik“ bis hin zum neuen geistlichen Lied und zur christlichen Popmusik. So mag ich z. B. Musik der Komponisten J.S. Bach, W.A. Mozart, F. Mendelssohn Bartholdy, John Rutter ... sehr gerne. Bei der Auswahl der Musikstücke spielen für mich auch die Botschaft der Lieder und eine zeitgemäße Sprache der Texte, die Vorlieben der Chorsängerinnen und -sänger und die zur Verfügung stehende Vorbereitungszeit eine wichtige Rolle.



4. Worauf legst Du bei der Chorleitung wert?

Wenn die Lieder, die wir singen, uns selbst zu Herzen gehen, können wir sie auch im Gottesdienst mit Begeisterung zum Klingen bringen. So sind für mich die Liedauswahl, ein harmonischer Klang, die Textverständlichkeit und gestalterische Elemente sehr wichtig, die die Zuhörer „aufhorchen“ lassen.

5. Wie wichtig ist neben dem gemeinsamen Singen die Chorgemeinschaft?

Das gute menschliche Miteinander und ein Gefühl der Verbundenheit in der Chorgemeinschaft ist für mich das feste Fundament für einen musikalisch schönen Klang und das Wohlfühlen aller im Chor. Ich bin jeder einzelnen Sängerin und jedem einzelnen Sänger unseres Chores St. Pius X. sehr, sehr dankbar für ihre Warmherzigkeit, Begeisterungsfähigkeit, Offenheit und hohe Menschlichkeit – bei aller Vielfalt. Das trägt mich als Chorleiterin mit. Mein

besonderes „Vergelt's Gott“ gilt unserem wunderbaren Chorvorstand für sein großes Engagement, den Instrumentalisten, die uns begleiten, und Pfr. Angstenberger für die harmonische Zusammenarbeit und den Gestaltungsspielraum.

6. Was unternimmt der Chor sonst noch gemeinsam?

Die musikalische Chorhocketse im Herbst, zu der wir auch unsere ehemaligen Chormitglieder einladen, und etwa einmal im Monat ein „Spätschoppen“ mit guten Gesprächen und kleinen Köstlichkeiten haben sich im Chor etabliert. Ich denke, dass es im Advent eine kleine Feier und im Frühjahr einen Probensamstag mit gemeinsamem Mittagessen geben wird. Für das Jahr 2023 sind wir mitten in den Planungen für unser 75-jähriges Chorjubiläum und vielleicht können wir auch wieder einen Chorausflug durchführen. <<



Chorleiter Lothar Lemcke vorne links, Vorsitzende Claudia Kunz vorne Vierte von links

IM GESPRÄCH MIT CHORLEITER LOTHAR LEMCKE

war Claudia Kunz, Vorsitzende des
Kirchenchors Heilig Geist

Lothar Lemcke leitet unseren Kirchenchor in Steinheim seit Mitte September. Nach fast einem Jahr der Vakanz freuen sich die Sängerinnen und Sänger, dass die Probenarbeit wieder begonnen hat. Zudem war es für uns eine große Freude nach zweieinhalb Jahren wieder einen Gottesdienst musikalisch mitzugestalten.

1. Herr Lemcke, wie kamen Sie denn zur Musik?

Als kleiner Junge habe ich das Akkordeon meiner Eltern im Keller gefunden und mir die ersten Lieder selbst beigebracht. Meine Tanten fanden das ganz toll, für sie spielte

ich immer den Schneewalzer.

Mein sehnlichster Wunsch war aber, Heimorgel spielen zu lernen. Mit 8 Jahren dann bekam ich den ersten Unterricht an der Heimorgel. Zum Üben musste ich nicht gedrängt werden. Nach dem Aufstehen oder nach der Schule, der erste Weg führte immer zur Orgel. Geübt habe ich sozusagen zu jeder Tages- und Nachtzeit. Mit 14 Jahren ging es weiter mit Klavierunterricht. Die Musik hat mir seit frühester Jugend Spaß gemacht und mich begeistert.

2. Was ist denn für Sie das Besondere an der Chorleitung eines Kirchenchors im Vergleich zu einem weltlichen Chor?

Ich finde bei der Chorarbeit gibt es keinen großen Unterschied zwischen weltlichen Chören und Kirchenchören. Einen Kirchenchor allerdings kann ich stimmbildnerisch

besser aufbauen in Bezug auf Rhythmus, Tempo, oder das Koloraturen-Singen. Zudem gibt es bei geistlicher Musik für Kirchenchöre mehr a cappella Werke, und die sind singtechnisch eine große Herausforderung für einen Chor. Das bringt die Sängerinnen und Sänger natürlich auch weiter.

3. Was ist denn Ihre Lieblingsmusik, oder bevorzugte Stilrichtung?

Da bin ich breit gefächert. Ob Impressionismus, Renaissance, oder auch die Moderne mit neuem Liedgut, die Abwechslung macht es aus, dass Chorarbeit nicht langweilig wird.

4. Worauf legen Sie bei der Chorleitung wert?

Zum einen ist es wichtig, dass die Sänger zum Dirigenten schauen, um z. B. das Tempo abzunehmen, oder auf Handzeichen reagieren zu können. Zum anderen soll sich jeder einzelne Sänger und jede Sängerin stimmlich weiterentwickeln. Wenn eine Stimmgruppe (Sopran, Alt, Tenor, Bass) bei einem Musikstück etwas mehr Übung braucht, dann probe ich mit dieser auch schon mal vor der eigentlichen Chorprobe, um Unsicherheiten auszubügeln.

5. Hat die Chorgemeinschaft Ihrer Meinung nach unter der Pandemie gelitten?

Ja, ich finde, das hat sie. Mit meinem weltlichen Chor waren Proben im Freien möglich. Aber auch mit Zoom-Meetings haben wir geprobt. Beim Kirchenchor waren die vorgeschriebenen Abstände zwischen

den Sängern so groß, dass jeder als Solist gesungen hat. Viele wollten das nicht und sind den Proben ferngeblieben. Als sich später die Probenarbeit wieder einigermaßen normalisiert hat, sind trotzdem nicht alle zu den Proben wiedergekommen. Ich habe den Eindruck, dass manche die Pandemie als „Sprungbrett“ genutzt haben, um mit dem Singen aufzuhören, vor allem, wenn sie schon ein etwas höheres Alter hatten. Ich habe auch von einigen Chören gehört, die nach der Pandemie aufgelöst wurden, weil sie sich nicht mehr zusammengefunden haben.

6. Was gehört denn für Sie zu einer guten Chorgemeinschaft dazu, neben dem Singen?

Na ja, z. B. dass man nach der Probe noch ein bisschen zusammensitzt, etwas trinkt, ins Gespräch kommt. Dann natürlich auch Ausflüge oder Probenwochenenden. Da geht es zwar auch um das Singen, aber in einem anderen Rahmen. Man könnte auch mal zusammen ins Theater gehen. Natürlich sind bei solchen Veranstaltungen nie alle dabei. Aber wenn im Laufe eines Jahres für jeden das passende Event angeboten wird, sind am Ende auch alle in die Gemeinschaft eingeschlossen.

Auch ich finde es wichtig, dass immer alle informiert und mit einbezogen werden, soweit sie das können und wollen. Denn wir haben als Kirchenchor nicht nur eine liturgische Aufgabe, sondern auch eine soziale Aufgabe zu erfüllen. Vielen Dank, Herr Lemcke, für das nette Gespräch. <<

INTERVIEW MIT DER KONZERT-ORGANISTIN ANTONINA KRYMOVA von Rudolf Grill

Zahlreiche Zuhörer haben am Samstag, dem 8. Oktober 2022, das großartige Orgelspiel von Antonina Krymova genossen und an diesem musikalischen Glanzpunkt in der Heilig Geist-Kirche in Steinheim teilgenommen. Die in Russland geborene und vielfach preisgekrönte Konzertorganistin gab im Dialog mit Rudolf Grill einen Einblick in ihren Werdegang und ihrem Musikverständnis.

Wie kamen Sie zur Musik und zum Orgelspiel?

Ich habe mit 6 Jahren mit Klavierspiel angefangen, später Klavier am St. Petersburger Konservatorium studiert. Während des Klavierstudiums habe ich für mich die Orgel entdeckt und als Nebenfach genommen. Langsam wurde mein Interesse für die Orgel immer größer, so dass ich das Fach richtig studieren wollte und das Orgelstudium angefangen habe.

Welche Ihrer Orgellehrer hat Sie besonders beeinflusst?

Besonders inspirierend fand ich meinen Professor Daniel Zaretsky, der nicht nur ein sehr guter Lehrer war, sondern auch gleichzeitig viele Orgelreisen und Meisterkurse organisierte und zur Teilnahme an Orgelwettbewerben motivierte. So lernte ich bei einem Meisterkurs Prof. Dr. Ludger Lohmann kennen. Seine Arbeitsweise und die Klarheit der Erklärung haben mir sehr gut gefallen. So kam ich 2010 nach Stuttgart um Master Orgel bei Prof. Lohmann zu studieren.

Was sind Ihre Lieblingskomponisten und Lieblingsstücke?

Mit der Orgel habe ich die deutsche Barockmusik vor J.S. Bach für mich entdeckt, denn sie war mir davor fast unbekannt. Seitdem ist diese Musik auch mein Schwerpunkt geworden, denn es gibt so viele tolle Werke, und ich finde in diesem Repertoire immer etwas Neues für mich. Deswegen habe ich nach einem Masterstudium in Orgel noch einen zweiten Master abgeschlossen, im Fach Historische Tasteninstrumente, also Orgel und Cembalo mit dem Schwerpunkt Barockmusik.

Wie muss man sich den Alltag einer Konzertorganistin vorstellen? Wie lange üben Sie täglich? Was ist Ihr Ausgleich zur Berufsmusik?

Während des Studiums habe ich sehr viel geübt. Das Üben hat praktisch den ganzen Tag eingenommen, bzw. mindestens die ganze Zeit, die man an den Orgeln der Musikhochschule verbringen durfte. Inzwischen habe ich zum Glück eine schöne Orgel zuhause, so dass ich frei bin zu üben, wann ich will oder kann, zumal ich jetzt familiär sehr beschäftigt bin, denn meine Kinder sind 5, 3 und 1 Jahr alt. Man kann sagen, das ist mein Ausgleich zur Konzerttätigkeit. Auch spiele ich immer noch sonntags bei Gottesdiensten in der Kirche, was mir auch gut tut.



Wie wurden Sie auf die Orgelsuite von Valeri Kikta aus Donezk, die Sie bei Ihrem Konzert in Steinheim gespielt haben, aufmerksam?

Ich habe in 2008 an einem Orgelwettbewerb teilgenommen, bei dem man u.a. die Werke von Valeri Kikta aufführen musste. Der Komponist war persönlich als Jury-Mitglied dabei. Ich habe damals den 2. Preis gewonnen. Kikta hat sehr viele Werke für verschiedene Instrumente und in verschiedenen Genres geschrieben. Von den Orgelwerken hat mir die Suite „Orpheus“ besonders gefallen, vor allem wie ihr Sujet in Musik vorgestellt wird. Kikta wurde in der Donezk-Region geboren, und in vielen seiner Werke sind ukrainische Motive zu hören.

Passt das Zitat von Yehudi Menuhin „Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude“ für Sie in diesem Zusammenhang?

Auf jeden Fall. Aber auch: Musik vereint. Wir brauchen Frieden, wir Musiker müssen für den Frieden spielen, für die sofortige Einstellung jeglicher Gewalt, für eine internationale Politik, die friedlich ihre Konflikte löst. Die klassische Musik ist eine der feinsten, schönsten und herausforderndsten Künste, alle großen Zivilisationen haben sich dieser Kunst bisher angenommen, sich an ihr beteiligt und zu ihr beigetragen. Als klassische Musiker in heutiger Zeit können und sollen wir auf dieser Basis wirken, für eine Welt ohne Gewalt, eine Welt der Diversität und des Miteinanders statt des Gegeneinanders.

Herzlichen Dank für Ihre Ausführungen und alles Gute! <<

MASSNAHMEN ZUR ENERGIE-EINSPARUNG IN DER KIRCHENGEMEINDE ST. PIUS X.

Im Zuge der Energiekrise und der daraus erfolgten Verordnung der Bundesregierung EnSikuMaV (Kurzfristenenergieversorgungs-sicherungsmaßnahmenverordnung) sind auch wir gezwungen, gewisse Einsparmaßnahmen in unseren Gebäuden und Einrichtungen zu treffen.

Folgende kurzfristige Maßnahmen wurden im Verwaltungsausschuss und im Kirchengemeinderat festgelegt und gelten ab sofort für alle Räumlichkeiten der Kirchengemeinde (Gemeindehäuser und Kirchen in Oberstenfeld, Großbottwar, Konferenzräume, Gruppenräume, Büros, Kegelbahnen, ...):

- Flure, Treppenhäuser, Abstellräume, Nebenräume dürfen nicht geheizt werden! Thermostate auf Frostwächter!
- Gruppenräume, Aufenthaltsräume dürfen nur noch ab 30 min vor Beginn bis Ende der Veranstaltung geheizt werden! Anschließend sind die Thermostate wieder auf „1“ zu stellen.
- Lüften vor und nach der Veranstaltung durch 5–10-minütiges Stoßlüften (gegenüberliegende Fenster öffnen).
- Keine Kippfenster offenlassen!
- Nach der Veranstaltung alle Fenster schließen und Räume abschließen!
- Wenn vorhanden, können abends die Rollläden geschlossen werden.
- Die Raumtemperatur der Gruppenräume während der Veranstaltung sollte bei max. 19°C liegen.
- Wo vorhanden, elektrische Lüftung nutzen, laufen lassen!

Diese kurzfristigen Maßnahmen sind für alle Nutzer (Gruppen, Vereine, Mieter, Mitarbeiter wie Reinigungspersonal, Hausmeister, ...) bindend.

Neben diesen kurzfristigen Maßnahmen werden auch die technischen Einrichtungen wie Fenster und Außentüren, sowie die Heizungsanlagen und Lüftung von Fachunternehmen überprüft und optimiert.

Für den Kirchengemeinderat:
Jürgen Sperling

MASSNAHMEN ZUR ENERGIEEINSPARUNG IN DER KIRCHENGEMEINDE HEILIG GEIST

Presse: Katholische Kirche in Württemberg: Raumtemperatur in Kirchen senken
Für Kirchenräume wird beim Gottesdienst eine maximale Temperatur von 13 Grad Celsius empfohlen. Um Kirchenkunst und Orgeln zu schützen, dürfe die Temperatur aber nicht unter fünf Grad fallen, heißt es in einem Rundschreiben an die Kirchengemeinden.

Der katholische Bischof Gebhard Fürst hält es für selbstverständlich, sich an den Bemühungen für Energieeinsparungen zu beteiligen. Dabei müsse aber gesichert sein, dass die Kirchen auch in den „schwierigen und belastenden Zeiten ein Ort des Gebets und des Gottesdienstes bleiben“.

Beratung des Kirchengemeinderats über mögliche Energie-Sparmaßnahmen in unserer Kirchengemeinde Heilig Geist
Momentan werden die Einsparmöglichkeiten in unserer Kirchengemeinde Heilig-Geist überprüft. Die Sitzbankheizung in



der Kirche wird automatisiert und somit die Heizzeit auf ein erträgliches Maß für die Gottesdienstteilnehmer reduziert. Allerdings wird sich der Energiebedarf 2022/2023 im Vergleich zu den Pandemie-jahren 2020/2021, wo es eine stark reduzierte Nutzung der Kirche gab, nicht reduzieren lassen (KW Bedarf). Das Beheizen der Räumlichkeiten im Kirchenanbau wird auf ein Mindestmaß beschränkt. Im Franziskushaus wurden im letzten Jahr bereits die Thermostate durch elektronische Smart fähige Thermostate ausgetauscht. Die Wärmeregulierung wird somit dem jeweiligen Belegungsbedarf angepasst.

Alle möglichen Lichtquellen wurden durch LED Leuchtmittel ersetzt. Der Erdöltank wurde noch vor einem Jahr zu günstigen Konditionen gefüllt und hat somit eine Heizreichweite von 2 – 3 Jahre. In unserem Pfarrhaus werden seit Jahren nur die genutzten Büroräume in der Heizperiode beheizt. Die Bruder Klaus Kirche in Höpfigheim bleibt geschlossen, sie wird wie im letzten Jahr nur mit < 8°C zwecks Gebäudeerhaltung beheizt.

Für den Kirchengemeinderat:
Arnold Bonert, Kirchenpfleger

BAUMASSNAHMEN IN HERZ JESU UND ST. PIUS X.

Die Gerüste an den Kirchen in Oberstenfeld und Großbottwar sind weg. Die Außenfassaden wurden von der Firma Soyez fertiggestellt. Jetzt erstrahlen die Fronten wieder in altem Glanz.

Im September begann die Firma Mayer aus Nellmersbach mit den Gehwegarbeiten in Oberstenfeld. Hier mussten die Seitenränder erneuert werden, da sie stark absackten und eine Sicherheitsgefahr darstellten. In diesem Zusammenhang wurden auch die Wege verbreitert, damit sie auch mit größeren Fahrzeugen genutzt werden können.

So sah es am 30.09.2022 aus.

Mittlerweile sind die Arbeiten abgeschlossen, so dass wir im nächsten Jahr hier keine Probleme mehr bekommen werden. Sie können sich ruhig bei einem kleinen Spaziergang nach dem Gottesdienst davon überzeugen. In Oberstenfeld fehlt leider noch die Eingangstreppe zum Gemeindegemäuer, die aus Sicherheitsgründen mit neuen Platten belegt werden muss. Hier hat die Firma Ahrndt aus Oberstenfeld ein gutes Angebot abgegeben, so dass der Verwaltungsausschuss des Kirchengemeinderats am 28.09.2022 die Arbeiten an die Firma Ahrndt vergeben hat. Ob sie allerdings noch in diesem Jahr fertiggestellt werden, kann noch nicht gesagt werden. Sie können sich ja die Treppe bei dem oben erwähnten Spaziergang ebenfalls ansehen.

Stephan Molnar



HILFEN FÜR HÖRGESCHÄDIGTE IN DEN KIRCHEN ST. PIUS X. UND HERZ JESU

An alle Gottesdienstbesucher:innen, die ein Hörgerät benutzen: Sie können in unseren Kirchen St. Pius X. Großbottwar und Herz Jesu Oberstenfeld die Lautsprecherübertragungen auch direkt über eine Induktionsschleife, die jeweils unter allen Bänken liegt, mit Ihrem Hörgerät empfangen, wenn Sie dieses auf Stellung "T" (Telefon) schalten. Beachten Sie bitte auch diesbezüglich die blauen Informationstafeln jeweils am Eingang links und rechts hinten in unseren Kirchen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker. Viel Erfolg.

Wolfgang Weiß

NOVEMBER

| | | | |
|-------|-------|---|------|
| 27 So | 09:00 | Eucharistiefeier | PX |
| | 09:00 | Eucharistiefeier in slow. Sprache | HJ |
| | 10:15 | Eucharistiefeier in ital. Sprache | PX |
| | 10:30 | Eucharistiefeier | HJ |
| | 10:30 | Wort-Gottes-Feier | HG |
| | 18:00 | Advents-Andacht | HG |
| 29 Di | 08:00 | Rorate mit anschl. Frühstück | HJ |
| | 20:00 | Ökumenischer Bibelabend | EvGG |
| 30 Mi | 18:30 | Ökum. Friedensgebet Oberstenfeld vor ev. GH | EvGO |

DEZEMBER

| | | | |
|-------|-------|---|-----|
| 01 Do | 18:00 | Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine | HG |
| | 18:30 | Wochentagsmesse | HG |
| 02 Fr | 18:00 | Ökumenisches Friedensgebet | EvG |
| | 18:30 | Wochentagsmesse | PX |
| 03 Sa | 18:00 | Eucharistiefeier - Adventsgottesdienst mit Familiengottesdienst-Elementen | HG |
| 04 So | 09:00 | Eucharistiefeier mit Familienelementen | PX |
| | 10:30 | Eucharistiefeier mit Familienelementen | HG |
| | 10:30 | Wort-Gottes-Feier mit Familienelementen | HJ |
| | 11:30 | Eucharistiefeier in ital. Sprache | HG |
| | 18:00 | Advents-Andacht | HG |

| | | | |
|-------|-------|---|------|
| 05 Mo | 19:30 | Ökumenisches Hausgebet im Advent | |
| 06 Di | 08:00 | Eucharistiefeier | HJ |
| | 17:00 | Weg-Gottesdienst | HG |
| | 20:00 | Ökumenischer Bibelabend | PX |
| 07 Mi | 06:00 | Rorate-Messe mit anschl. Frühstück | HG |
| | 18:30 | Ökum. Friedensgebet Oberstenfeld vor ev. GH | EvGO |
| 08 Do | 17:30 | Weg-Gottesdienst | HJ |
| | 18:00 | Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine | HG |
| | 18:30 | Wochentagsmesse | HG |
| 09 Fr | 17:45 | Anbetung | PX |
| | 18:00 | Ökumenisches Friedensgebet | EvG |
| | 18:30 | Wochentagsmesse | PX |
| 10 Sa | 08:00 | Rorate mit anschließendem Frühstück | PX |
| | 18:00 | Eucharistiefeier | HG |
| 11 So | 09:00 | Eucharistiefeier | PX |
| | 10:15 | Eucharistiefeier in ital. Sprache | PX |
| | 10:30 | Eucharistiefeier | HJ |
| | 10:30 | Wort-Gottes-Feier - Adventsgottesdienst für Familien | HG |
| | 12:00 | Tauffeier | HJ |
| | 17:00 | Gute Nacht Kirche | HJ |
| | 18:00 | Advents-Andacht mit "ad lib" | HG |
| | 18:30 | KAB Adventsfeier, gemeinsam mit Kirchenchor St. Pius X. | HJ |

| | | | |
|---------------------|-------|---|------|
| 13 Di | 08:00 | Eucharistiefeier | HJ |
| | 20:00 | Ökumenischer Bibel- abend | EvGG |
| 14 Mi | 06:00 | Rorate-Messe mit anschl. Frühstück | HG |
| | 18:30 | Ökum. Friedensgebet Oberstenfeld vor ev. GH | EvGO |
| 15 Do | 18:00 | Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine | HG |
| | 18:30 | Bußgottesdienst | HG |
| 16 Fr | 18:00 | Ökumenisches Friedensgebet | EvG |
| | 18:30 | Bußgottesdienst | PX |
| 17 Sa | 18:00 | Eucharistiefeier | HG |
| 18 So | 09:00 | Eucharistiefeier | PX |
| | 10:30 | Eucharistiefeier | HG |
| | 10:30 | Wort-Gottes-Feier | HJ |
| | 11:30 | Eucharistiefeier in ital. Sprache | HG |
| 19 Mo | | Friedenslicht aus Bethlehem | HG |
| 20 Di | 08:00 | Eucharistiefeier | HJ |
| 21 Mi | 18:30 | Ökum. Friedensgebet Oberstenfeld vor ev. GH | EvGO |
| 22 Do | 18:00 | Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine | HG |
| Heilig Abend | | | |
| 24 Sa | 15:30 | Krippenfeier | HG |
| | 15:30 | Krippenfeier | HJ |
| | 17:30 | Ökumenischer Gottesdienst in Murr (Stadion) | HG |

| | | | |
|------------------------------|-------|---|------|
| 24 Sa | 18:00 | Christmette in ital. Sprache | HG |
| | 22:00 | Christmette | HJ |
| 1. Weihnachtsfeiertag | | | |
| 25 So | 09:00 | Eucharistiefeier | PX |
| | 10:15 | Eucharistiefeier in ital. Sprache | PX |
| | 10:30 | Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor | HG |
| 2. Weihnachtsfeiertag | | | |
| 26 Mo | 09:00 | Eucharistiefeier | PX |
| | 10:30 | Eucharistiefeier mit Gestaltung vom Kirchenchor | HJ |
| | 10:30 | Ökumenischer Gottesdienst | EvS |
| 28 Mi | 18:30 | Ökum. Friedensgebet Oberstenfeld vor ev. GH | EvGO |
| 29 Do | 18:00 | Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine | HG |
| 31 Sa | 17:00 | Jahresschlussmesse | HG |
| | 18:15 | Jahresschlussmesse | HJ |
| JANUAR | | | |
| 01 So | 11:00 | Neujahrsgottesdienst | PX |
| | 11:30 | Eucharistiefeier in ital. Sprache | HG |
| | 14:00 | Krippenwanderung | |
| 02 Mo | | Die Sternsinger sind unterwegs | |
| 03 Di | | | |
| 04 Mi | | | |
| 05 Do | | | |
| | 18:00 | Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine | HG |

Erscheinung des Herrn

| | | | |
|-------|-------|---|----|
| 06 Fr | 9:00 | Eucharistiefeier mit Sternsängern | PX |
| | 10:30 | Eucharistiefeier mit Sternsängern | HG |
| | 10:30 | Wort-Gottes-Feier mit Sternsängern | HJ |
| | 18:00 | Vesper Gottesdienst | HJ |
| 07 Sa | 18:00 | Eucharistiefeier mit Familienelementen und Taufenernung | HG |
| 08 So | 09:00 | Eucharistiefeier mit Familienelementen und Taufenernung | PX |
| | 10:15 | Eucharistiefeier in ital. Sprache | PX |
| | 10:30 | Eucharistiefeier mit Familienelementen und Taufenernung mit Taufe | HJ |
| | 10:30 | Wort-Gottes-Feier | HG |
| 10 Di | 08:00 | Eucharistiefeier | HJ |
| | 17:00 | Weg-Gottesdienst | HG |
| 12 Do | 17:30 | Weg-Gottesdienst | HJ |
| | 18:00 | Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine | HG |
| | 18:30 | Wochentagsmesse | HG |
| 13 Fr | 17:45 | Anbetung | PX |
| | 18:30 | Wochentagsmesse | PX |
| 14 Sa | 18:00 | Eucharistiefeier | HG |
| 15 So | 09:00 | Eucharistiefeier | PX |
| | 10:30 | Eucharistiefeier | HG |
| | 10:30 | Wort-Gottes-Feier | HJ |
| | 11:30 | Eucharistiefeier in ital. Sprache | HG |
| 17 Di | 08:00 | Eucharistiefeier | HJ |

| | | | |
|-------|-------|---|----|
| 19 Do | 18:00 | Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine | HG |
| | 18:30 | Wochentagsmesse | HG |
| 20 Fr | 18:30 | Wochentagsmesse | PX |
| 21 Sa | 18:00 | Eucharistiefeier | HG |
| 22 So | 09:00 | Eucharistiefeier | PX |
| | 10:15 | Eucharistiefeier in ital. Sprache | PX |
| | 10:30 | Eucharistiefeier | HJ |
| | 10:30 | Wort-Gottes-Feier | HG |
| | 17:00 | Gute Nacht Kirche | HJ |
| 24 Di | 08:00 | Eucharistiefeier | HJ |
| | 17:00 | Weg-Gottesdienst | HG |
| 26 Do | 17:30 | Weg-Gottesdienst | HJ |
| | 18:00 | Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine | HG |
| | 18:30 | Wochentagsmesse | HG |
| 27 Fr | 17:45 | Anbetung | PX |
| | 18:30 | Wochentagsmesse | PX |
| 28 Sa | 18:00 | Eucharistiefeier | HG |
| 29 So | 09:00 | Eucharistiefeier | PX |
| | 10:30 | Eucharistiefeier | HG |
| | 10:30 | Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche | HJ |
| | 11:30 | Eucharistiefeier in ital. Sprache | HG |
| 31 Di | 08:00 | Eucharistiefeier | HJ |
| | 17:00 | Weg-Gottesdienst | HG |

FEBRUAR

| | | | |
|-------|-------|---|----|
| 02 Do | 17:30 | Weg-Gottesdienst | HJ |
| | 18:00 | Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine | HG |
| | 18:30 | Wochentagsmesse | HG |

| | | | |
|-------|-------|---|----|
| 03 Fr | 18:30 | Wochentagsmesse | PX |
| 04 Sa | 18:00 | Eucharistiefeier | HG |
| 05 So | 09:00 | Eucharistiefeier | PX |
| | 10:30 | Eucharistiefeier | HJ |
| | 10:30 | Wort-Gottes-Feier | HG |
| | 11:30 | Eucharistiefeier in ital. Sprache | HG |
| 07 Di | 08:00 | Eucharistiefeier | HJ |
| 09 Do | 18:00 | Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine | HG |
| | 18:30 | Wochentagsmesse | HG |
| 10 Fr | 17:45 | Anbetung | PX |
| | 18:30 | Wochentagsmesse | PX |
| 11 Sa | 18:00 | Eucharistiefeier | HG |
| 12 So | 09:00 | Eucharistiefeier | PX |
| | 10:15 | Eucharistiefeier in ital. Sprache | PX |
| | 10:30 | Wort-Gottes-Feier | HJ |
| | 10:30 | Eucharistiefeier | HG |
| | 17:00 | Gute Nacht Kirche | HJ |
| 14 Di | 08:00 | Eucharistiefeier | HJ |
| | 17:00 | Weg-Gottesdienst | HG |
| 16 Do | 17:30 | Weg-Gottesdienst | HJ |
| | 18:00 | Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine | HG |
| | 18:30 | Wochentagsmesse | HG |
| 17 Fr | 18:30 | Wochentagsmesse | PX |
| 18 Sa | 18:00 | Eucharistiefeier | HG |
| 19 So | 09:00 | Eucharistiefeier | PX |
| | 10:30 | Eucharistiefeier | HJ |
| | 10:30 | Wort-Gottes-Feier | HG |
| | 11:30 | Eucharistiefeier in ital. Sprache | HG |

VERÄNDERUNG: EINE WORTMELDUNG

Wir die Kath. Gemeinden im Bottwartal verändern sich. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen uns, Neue kommen hinzu. Neue Ideen: „Ah, so kann man das auch machen!“ Manch einer bläst die Asche, die die Tradition um die Glut gelegt hat, weg und fächert ihr frische Luft zu, legt ein neues Holzscheit drauf und Neues wird entfacht. Ja, wir sind Kath. Christen und wir stehen zu unseren vielfältigen Traditionen: ja, wir entdecken Christus in der Tradition. Da gibt es eine ganz starke Glut. Die geht so schnell nicht aus! Sie ist beständig! Sie ist bescheiden! Sie ist aber voller Kraft, Neues zu entfachen. Wir entdecken Christus in den Umbrüchen in unserer Gemeinde: aus der Frage nach unserer Zukunft und der weiteren Ausrichtung müssen wir uns auch die Frage nach der weiteren ökumenischen Öffnung stellen! Unsere Ziele aus der Leitbildentwicklung sind da sehr eindeutig. Aber in welchen Formen kann das geschehen? Wir haben die Freiheit, es auszuprobieren. Wir haben sogar die Freiheit, uns infrage stellen zu lassen: weil wir einen Herrn haben, uns ein Glaube einigt und uns eine Taufe trägt. Wir reiben uns an verschiedenen Gottesdienstformen. Wunderbar! Die Glut hat ein paar Holzscheite mehr!

Arnold Bonert, Kirchenpfleger



NOVEMBER 2022

| | | | |
|-------|-------|-------------------------|----|
| 28 Mo | 20:00 | Chor-Probe Heilig Geist | HG |
| 29 Di | 19:30 | Chorprobe St. Pius X. | PX |

DEZEMBER 2022

| | | | |
|-------|-------|---|----|
| 02 Fr | 15:00 | Jugendgruppe "Echt stark" | HG |
| 03 Sa | 14:30 | Vorbereitungsgruppe der Sternsinger | |
| 05 Mo | 20:00 | Chor-Probe Heilig Geist | HG |
| 06 Di | 18:30 | KAB-Adventsfeier | |
| | 19:30 | Chorprobe St. Pius X. | PX |
| 07 Mi | 19:00 | Verwaltungsausschusssitzung St. Pius X. | PX |
| | 20:00 | Kirchengemeinderatssitzung St. Pius X. | PX |
| 08 Do | 19:00 | Meditatives Tanzen | PX |
| 09 Fr | 15:00 | Jugendgruppe "Echt stark" | HG |
| 10 Sa | 14:00 | Kreuzbund Weihnachtsfeier | |
| 12 Mo | 20:00 | Chor-Probe Heilig Geist | HG |
| 13 Di | 19:30 | Chorprobe St. Pius X. | PX |
| 15 Do | 17:30 | Adventsstunde für Kinder | SE |
| 16 Fr | 15:00 | Jugendgruppe "Echt stark" | HG |
| | 15:00 | Backen im Advent | SE |
| 19 Fr | 20:00 | Chor-Probe Heilig Geist | HG |
| 20 Di | 14:30 | Senioren Weihnachtsfeier | HG |
| | 19:30 | Chorprobe St. Pius X. | PX |
| 31 Sa | 18:00 | Kreuzbund Silvesterfeier | HG |

JANUAR 2023

| | | | |
|-------|-------|--------------------------------|----|
| 01 So | 14:00 | Krippenwanderung | HG |
| 02 Mo | | Die Sternsinger sind unterwegs | SE |
| 03 Di | | Die Sternsinger sind unterwegs | SE |
| 04 Mi | | Die Sternsinger sind unterwegs | SE |
| 05 Do | | Die Sternsinger sind unterwegs | SE |
| 09 Mo | 20:00 | Chor-Probe Heilig Geist | HG |
| 10 Di | 19:30 | Chorprobe St. Pius X. | PX |

| | | | |
|-------|-------|---|----|
| 11 Mi | 19:00 | Verwaltungsausschusssitzung St. Pius X. | PX |
| | 20:00 | Kirchengemeinderatssitzung St. Pius X. | PX |
| 16 Mo | 20:00 | Chor-Probe Heilig Geist | HG |
| 17 Di | 14:30 | MutMachMittag Seniorennachmittag | HG |
| | 19:30 | Chorprobe St. Pius X. | PX |
| 18 Mi | 19:00 | VA Sitzung Heilig Geist | |
| | 20:00 | KGR Sitzung Heilig Geist | |
| 23 Mo | 20:00 | Chor-Probe Heilig Geist | HG |
| 24 Di | 19:30 | Chorprobe St. Pius X. | PX |
| 30 Mo | 20:00 | Chor-Probe Heilig Geist | HG |
| 31 Di | 19:30 | Chorprobe St. Pius X. | PX |

FEBRUAR 2023

| | | | |
|-------|-------|---|----|
| 02 Do | 20:00 | KAB-Jahreshauptversammlung | PX |
| 06 Mo | 20:00 | Chor-Probe Heilig Geist | HG |
| 07 Di | 19:30 | Chorprobe St. Pius X. | PX |
| 09 Do | 17:00 | Masken basteln | PX |
| | 19:00 | Verwaltungsausschusssitzung St. Pius X. | PX |
| | 20:00 | Kirchengemeinderatssitzung St. Pius X. | PX |
| 13 Mo | 20:00 | Chor-Probe Heilig Geist | HG |
| 14 Di | 14:30 | MutMachMittag Seniorennachmittag | HG |
| | 19:30 | Chorprobe St. Pius X. | PX |
| 15 Mi | 19:00 | VA Sitzung Heilig Geist | HG |
| | 20:00 | KGR Sitzung Heilig Geist | HG |
| 16 Do | 19:00 | Meditatives Tanzen | PX |

BGM Bürgerliche Gemeinde Murr
BK Bruder Klaus Höpfigheim
BO Bürgerhaus Oberstenfeld
EMB Ev.-Method. Christuskirche Beilstein
EvB Ev. St. Anna Kirche Beilstein
EvG Ev. Martinskirche Großbottwar
EvGG Ev. Gemeindehaus Großbottwar
EvGM Ev. Gemeindehaus Oase Murr
EvGO Ev. Gemeindehaus Oberstenfeld
EvK Ev. Georgskirche Kleinbottwar

EvM Ev. Peterskirche Murr
EvS Ev. Martinskirche Steinheim
FH Franziskushaus
GO Gemeindehaus Oberstenfeld
HG Heilig Geist Steinheim
HJ Herz Jesu Oberstenfeld
KB Kelterplatz Beilstein
PK Peterskirche Oberstenfeld
PS Pfarrgarten SH
PX St. Pius X Großbottwar

Bild: Christian Badel,
www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de



SIE HABEN LUST AUF EIN FAIRES BANANENBROT?

Es schmeckt pur, mit Butter oder mit Marmelade. Zum Frühstück oder zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Nachmittag. Probieren Sie es einfach mal aus. Natürlich mit fairen Zutaten von GEPA, dem wirklich fairen Handelspartner. Hier das Rezept:



Zutaten:

- 100 g getrocknete Mangos
- 1 große Zitrone
- 2 Eier
- 200 ml Kokosmilch
- 150 g Mascobado-Zucker
- 1 Prise Salz
- 5 reife Bananen
- 300 g Weizenmehl
- 50 g Kokosflocken
- 1 Päckchen Backpulver



Zubereitung:

1. Getrocknete Mangos in kleine Stücke schneiden und einige Stunden oder über Nacht im Saft einer Zitrone einweichen.
2. Eier, Kokosmilch, Mascobado-Zucker und Salz verquirlen.
3. Geschälte Bananen mit der Gabel zerquetschen und unterrühren. Eingeweichte Mangostücke mit dem Zitronensaft und die Kokosflocken ebenfalls dazugeben. Anschließend das zuvor mit dem Backpulver vermengte Mehl esslöffelweise unterrühren.
4. Den Teig in eine gefettete oder mit Backpapier ausgelegte Kastenform geben.
5. Das Brot im vorgeheizten Ofen bei 180 Grad Ober- und Unterhitze oder 170 Grad Umluft ca 50-60 Minuten backen.
6. Aus dem Ofen nehmen und 15 Minuten in der Backform abkühlen lassen, danach aus der Form stürzen
7. Wenn das Brot abgekühlt ist, mit Kokosflocken verzieren.

(Quelle: GEPA Aktuell 02/2022)

Wir wünschen gutes Gelingen und guten Appetit.

Doris Wunsch



In Gottes Hand geschrieben



Vogelfuttertassen, tolles Bastelangebot beim Franziskusfest



Am 13.11.22 fand in der Herz Jesu Kirche ein Gottesdienst zum Thema „Hospiz“ statt - mit Spenden-Übergabe an das Projekt „Wunschewagen“ vom Arbeiter-Samariter-Bund



Von der Kirchenrallye Heilig Geist



Sommerfest Jubiläum 60 Jahre Herz Jesu und Verabschiedung Oberminis



Fronleichnam 2022 Burg Schaubeck



Spaß beim Pilgern



Auch nass darf es mal werden



Spiegelin, Spiegelin ... gebastelt wird auch!

KINDERKREUZWEG –

Im April 2022 haben wir einen kleinen Rundweg in der Natur mit 6 Stationen aufgebaut. Jede Familie hatte die Möglichkeit sich mit der Karwoche auseinanderzusetzen anhand von Bildern und Texten.



Um einen anderen Kreuzweg wie im Jahr zuvor zu gestalten haben wir uns mit der kath. Kirchengemeinde Weissach ausgetauscht. Vielen Dank auch an die Grundstückbesitzer/innen Fam. Thanhäuser, Fam. Anderlik, Fam. Ritter, Fam. Zeltner und Fam. Stallinger, die immer gerne Zäune und Wiesen zur Verfügung stellen. Ein Dankeschön auch an Jürgen Sperling für die gelungenen Schreinerarbeiten.

Jutta Sauter

Kinderkreuzweg 2023 ist am 07. April

EIN FERIENTAG IN DER WILHELMA

Am 03. September 2022 haben wir, das sind Mitglieder des Caritas-Ausschusses der Heilig-Geist Gemeinde in Steinheim, uns mit acht Kindern zwischen 9 und 12 Jahren, im Rahmen des Sommerprogramms der Gemeinde Steinheim auf den Weg nach Stuttgart gemacht, um einen Tag lang die Tier- und Pflanzenwelt der

Wilhelma entdecken und bestaunen zu können.

Schon während unserer Anfahrt, früh morgens, erst mit dem Bus nach Marbach und dann weiter mit der Bahn Richtung Stuttgart, konnten wir uns besser kennen lernen und das sogar in den verschiedensten Sprachen der teilnehmenden Flüchtlingskinder. Schneller als gedacht waren wir am Nordbahnhof angekommen und sind von dort aus durch den erwachenden Rosensteinpark, weiter Richtung Wilhelma gelaufen. Noch eine kurze Vesperpause, versorgt mit Proviantpäckchen, von denen jede und jeder eines mitbekommen hatte, konnten wir uns noch einmal stärken. Die ersten Bewohner, darunter Kamele, Dromedare, Tapire und Esel konnten wir dabei bereits vom Park aus beobachten, bis wir dann schließlich über den Haupteingang in den Zoologischen Garten eintauchten und unsere Tour so richtig starten konnten. Vorbei an Pinguinen und Seehunden, den eifrigen Schwimmern der Wilhelma, über die farbenfrohesten Vögel in der Vogelvoliere und die tollsten Fische im Aquarium bis hin zu den rosaroten Flamingos und den prächtigen Krokodilen, dort ist alles geboten. Doch das war nur der Teil, den wir bis zum Mittagessen im Restaurant Amazonica hinter uns gelassen haben und bestaunen konnten. Nach der kleinen Stärkung ging es vorbei an unseren nahen Verwandten, den Affen, zu Bären, Steinböcken und dem Besuchermagnet schlechthin, den fünf Gepardenbabys. Neben weiteren Wildkatzen, wie Löwen und Leoparden sowie sonstigen Tieren der Savanne, wie den Elefanten, den Giraffen, Emus, Zebras oder



auch den Dromedaren, haben wir auch unsere kleinen Freunde, die Erdmännchen entdecken können und unsere Tour durch die Wilhelma mit einem Eis mitten auf dem Schaubauernhof beendet. Das Ende der Tour war allerdings noch nicht das Ende unseres Ausflugs und so haben wir uns auf den Heimweg gemacht, zurück durch den Rosensteinpark und mit Bahn und Bus nach Steinheim, wo wir am frühen Morgen gestartet waren. Vom Franziskushaus aus hat sich dann jeder, erschöpft aber hoch zufrieden und bestens gestimmt, nach Hause verabschieden können. Ein wunderbarer Tag mit vielen neuen Begegnungen, voller faszinierender Eindrücke und tollen Erlebnissen, ging damit zu Ende. Schön, dass wir in dieser Runde die Wilhelma und den Tag genießen durften. Georg Kunz

ZELTLAGER 2022 - zwei erlebnisreiche Wochen

Die Sommerferien sind
schon lange wieder



vorbei, der Alltag hat uns wieder und der Sommer lässt noch eine Weile auf sich warten. Doch genau mit diesen paar Zeilen wollen wir eure trüben Gedanken wegpusten und an die schöne Zeit im Zeltlager erinnern.

In den ersten zwei Augustwochen fuhren wir gemeinsam ins schöne Allgäu und verbrachten dort zwei tolle Wochen auf einem Zeltplatz direkt neben einem Bauernhof. Jeden Tag erwartete euch Teilis ein tolles Programm:

Sei es das allseits bekannte H.I.G (s'Häusle isch g'falla) oder auch CTF (capture the flag), was nur mit der richtigen Taktik und Teamwork funktionierte. Eine gute Tarnkleidung und Dreck bzw. Asche im Gesicht war natürlich auch von großem Nutzen. Ausgepowert von diesen Spielen im Wald und auf den Wiesen, bastelten wir an manchen Tagen richtig tolle Sachen. Letztes Jahr wurden beispielsweise Fackeln gebaut und bei einer Nachtwanderung eingesetzt. Wenn das Wetter besonders schön war und die Sonne vom Himmel brannte, dann haben wir uns ins Freibad aufgemacht, um uns am See oder beim Rutschen zu erfrischen. Selbstverständlich wurde es uns auch hier nie langweilig. Mit Volleyball, Federball, Fußball oder einfach nur mit Freunden gemütlich Karten spielend, verging die Zeit wie im Flug.

Aber auch wenn es mal regnete blieb es im Zeltlager spannend. Indoorfußball war an solchen Tagen ganz besonders beliebt. Hierfür wurde das Mannschaftszelt innerhalb weniger Minuten zum Fußballstadion umfunktioniert.

Die Lagerfeuerrunde war DAS allabendliche Highlight. Am (mit Feuersteinen angezünd-



detes) knisternden Lagerfeuer blieben die Füße warm. Während sich um uns herum der Tag dem Ende zuneigte, die Sonne im Abendrot versankt und die Nacht hereinbrach, beschallten wir den Zeltplatz mit allerlei Zeltlagerhits. Zur Zeltlagergeschichte schlürften wir heißen Tee aus der Spitzen-Küche und genossen den schönsten Sternenhimmel der Welt. Ein Zeltlagertag endete immer, dem Plätschern des Bachs lauschend, im warmen Schlafsack, wobei man auch mal nach wenigen Stunden durch Fußgetrampel und Geschrei auf dem Platz aus dem Schlaf gerissen wurde. Dann hieß es „ÜBERFALL“ und die Nacht wurde zum Tag...

Wenn ihr auch dieses Jahr Lust auf zwei unvergessliche Wochen habt, dann aufgepasst: Vorfreude auf's Zeltlager! Die Tage sind gezählt! Bald ist es wieder soweit! Zwei spannende Wochen Zeltlager, von **So., 30. Juli. bis Fr., 11. August 2023**, voller Abenteuer, Spiel und Spaß warten auf DICH!

Die Anmeldung wird voraussichtlich ab Mitte Januar möglich sein: www.teilivz.de
Benedikt Reiner

GOTTESDIENSTE UND GOTTESDIENST-BESUCH

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, wie breit gefächert das Gottesdienstangebot in der Seelsorgeeinheit ist? Wie viel Angebote vor allem von Ehrenamtlichen regelmäßig gemacht werden? Da gibt es:

Wortgottesdienste: die mit großer Sorgfalt und viel zeitlichem Aufwand von unseren, ausgebildeten und vom Bischof beauftragten, Wortgottesdienstleitern gestaltet werden

Friedensgebete: in vielfältiger Form, ökumenisch geprägt, in kleiner und größerer Runde, an Gottesdienstorten und in der Öffentlichkeit – und noch immer anhaltend, um die Situation der Menschen auf dieser Welt betend und bittend zu begleiten

Marianandachten: im Oktober und Mai, die von Teams gestaltet werden und Maria in vielfacher Form in den Mittelpunkt stellen

Familiengottesdienste: in denen sich Gemeindemitglieder Gedanken machen, wie man Gottes heilsame Botschaft lebendig und mit Leib und Seele feiern kann – übrigens sind alle Generationen dabei gefragt und eingeladen

Ökumenische Gottesdienste: zu besonderen Gelegenheiten und in christlicher Verbundenheit mit den Christen verschiedener Konfessionen

Ökum. Seniorengottesdienste in den verschiedenen Seniorenhäusern: ganz regelmäßig gehen ehren- und hauptamtliche Mitglieder der Kirchengemeinden in die Seniorenhäuser und Einrichtungen zum Gottesdienst

Weg-Gottesdienste: spielerisch und anders in die Liturgie hineinwachsen; mal wieder erfahren und erleben, warum und wie wir Dinge im Gottesdienst tun; vielleicht auch was für Sie?

Gute-Nacht-Kirche: 1x im Monat sind Familien mit kleineren Kindern eingeladen Gottesdienst zu feiern; mit spielerischen Elementen, mit Bewegungen, Bildern und Geschichten werden sie einbezogen

Taufe feiern: außerhalb oder auch im Gottesdienst werden Menschen in die christliche Gemeinschaft aufgenommen und starten die Beziehung zu Jesus im sichtbaren Heilszeichen (= Sakrament) der Taufe

Andachten zu besonderen Gelegenheiten im Kirchen- oder Lebensjahr: Segnungsfeiern, Krankensalbung, Valentinsgottesdienst o.ä.m. – es gibt viele Gelegenheiten sich dem Segen und der Begleitung Gottes anzuvertrauen

Schulgottesdienste: noch ist es den Schulen und Familien wichtig, den Schulalltag unter Gottes Schutz zu stellen. Wir freuen uns, gemeinsam mit den Kollegien da im Schuljahr tätig werden zu können

Kooperationsgottesdienste mit externen Gruppen: z.B. mit den Hospizgruppen, mit den bürgerlichen Gemeinden und Musik- und Sportvereinen

Muttersprachliche Gottesdienste der italienischen und der slowenischen Gemeinde

Anbetung: eine Zeit der Stille und der Einkehr angesichts des Allerheiligsten

Segnungen: z.B. an Allerheiligen Gräbersegnung, zu besonderen Jubiläen oder Anlässen; Haussegnungen

Wort und Weise: mit musikalischen und geistlichen Impulsen

Eucharistiefiern: Danksagung mit Wandlung, Hochform der Liturgie Und weitere mehr.

Sie sehen, unsere Gottesdienste spiegeln alle Lebenslagen. Sie geben die Zusage: Gott ist da – mitten in unserem Leben und ER spricht uns SEINEN Schutz und Segen zu. Nutzen Sie dieses Angebot, um sich stärken zu lassen. Gern können Sie sich auch mitgestaltend einbringen.

Für viele ist die Eucharistie „der Gottesdienst schlechthin“. Doch die anderen Gottesdienstformen, die von Ehrenamtlichen mit viel Einsatz gestaltet und getragen werden, sind nicht weniger „wert“. Alle, die mitwirken, bilden sich fort und/oder werden extra durch den Bischof gesendet. Jede versammelte Gottesdienstgemeinschaft spiegelt mit ihrem Zusammensein Christus. ER ist das Haupt, wir sind die Glieder. Durch Taufe und Firmung hat jeder Anteil am Priestertum. Nutzen wir diese Möglichkeit und verkünden wir Gottes Botschaft auf vielfältige Weise und in unserem Alltag.

Im Namen des Pastoralteams:
Gemeindereferentin Irmgard Schmitt



ERSTKOMMUNION 2023

Auf dem Weg mit Jesus

Brot ist noch immer ein wichtiges Nahrungsmittel. Gerade in diesen Tagen, wo Bäcker wegen der hohen Energiekosten aufgeben, wird die Frage des täglichen Brotes wieder bewusster. Jesus hat dieses Zeichen genommen, um uns ganz persönlich nahe zu kommen. Um dieser Spur zu folgen und SEIN Geschenk näher zu begreifen, sind Familien der Drittklässler wieder eingeladen, sich auf die Erstkommunion vorzubereiten.

Wir tun dies mit gemeinsamen Weg-Gottesdiensten, Familiengottesdiensten und weiteren Angeboten für Familien. Gemeinsam mit ihren Familien bereiten sich die Kinder vor und machen sich spielerisch auf den Weg mit Jesus. Sie können erfahren (durch Geschichten, Symbole und Lieder), dass Jesus immer an ihrer Seite ist; dass er ein guter Freund ist und in allen Lebenslagen mitgeht und sie stärken kann – wie Brot. Den Festgottesdienst feiern wir dann im April 2023:

Sa., 15.4. um 10 Uhr in Großbottwar, um 14 Uhr in Steinheim

**So., 16.4. um 10.30 Uhr in Oberstenfeld
Sa., 22.4. um 10 Uhr und um 14 Uhr in
Steinheim**

Beim Elternabend wurde das Konzept vorgestellt und dafür geworben, sich aktiv in diese Zeit mit einzubringen. So kann man beim Krippenspiel, bei den Sternsingern oder anderen Aktionen Gemeinschaft pflegen und merken: Communio bedeutet nicht nur Gemeinschaft mit Jesus, sondern auch Gemeinschaft untereinander.

Schließen Sie unsere Familien ins Gebet mit ein und wirken Sie aktiv in unserer Familienarbeit mit.

Bei allen Fragen wenden Sie sich an:
GR Schmitt: 07144/898463 oder
irmgard.schmitt@drs.de

Weitere Informationen zu unseren Familienangeboten finden Sie auf der Homepage: katholische-kirche-bottwartal.de

FIRMUNG IM SCHULJAHR 2022/2023

Das Sakrament der Firmung wird in unseren Gemeinden in diesem Schuljahr in zwei Eucharistiefeiern am **Samstag 15.**

Juli 2023 gespendet, um 10 Uhr in Heilig Geist Steinheim und 15 Uhr in Herz Jesu Oberstenfeld. Die Firmvorbereitung startet Anfang Februar. Dazu werden alle Jugendlichen, die in unseren Gemeinden wohnen und in diesem Jahr die neunte Klasse besuchen, persönlich eingeladen und angeschrieben. Die Einladungen werden im November versendet.

Wer an der Firmvorbereitung teilnehmen möchte, aber bis Mitte Dezember keine Einladung bekommen hat, melde sich gerne bei Pfarrer Pius Angstenberger (pius.angstenberger@drs.de; Tel. 07148 924386).



Ein erster Info-Abend für interessierte Eltern und Jugendliche findet im Januar statt. Näheres dazu und weitere Informationen werden mit der Einladung versandt.

Wir freuen uns auf Euch!

Für das Firmteam:

Pius Angstenberger, Pfarrer.

KONZIL VON UNTEN

Am 24.09.2022 durfte ich als Delegierter unserer Kirchengemeinde und der Seelsorgeeinheit am „Konzil von unten“ in Rottenburg teilnehmen. Nach einer einführnden Präsentation schloss sich ein sehr interessanter Vortrag von Frau Prof. Dr. theol. Johanna Rahner zur Notwendigkeit von Reformen in der katholischen Kirche an. Der Vortrag wurde öfters durch starken Applaus unterbrochen. In ihrem Vortrag legte sie dar, dass es durch die Bibel keine Rechtfertigung gibt für den

Ausschluss von Frauen bei Weiheämtern. Auch der Umgang mit gleichgeschlechtlichen Partnerschaften und mit Menschen, die sich mit ihrem angeborenen Geschlecht nicht identifizieren können, muss überdacht werden.

Der Vortrag und weitere Unterlagen über das Konzil von unten können unter konzil-von-unten.de heruntergeladen werden. Hier können sich Interessierte umfassend über die Ziele des Konzils informieren.

Nach dem Vortrag und einer kleinen Stärkung ging es am Nachmittag an die Abstimmung über die einzelnen Punkte, in denen sich die Konzilsteilnehmer Veränderungen in der katholischen Kirche wünschen.

Die abgestimmten Punkte in Kurzfassung:

1. **Reformen herbeiführen** - Wir brauchen ein neues Konzil der katholischen Weltkirche.
 - Aufgreifen aller strukturellen und inhaltlichen Reformthemen
 - Stimmberechtigte aus allen Lebensbereichen und Altersstufen
2. **Sprachbarrieren in der Kirche überwinden** - Wir brauchen eine verständliche und ansprechende Verkündigung.
 - Glaubensinhalte neu erschließen
 - Vielfalt von Formen der Liturgie und Verkündigung
 - Freiheit für die theologische Wissenschaft
3. **Machtstrukturen und die monarchische Verfassung überwinden** - Wir brauchen mehr Synodalität und Basisbezug bei Entscheidungsprozessen sowie mehr Pluralismus innerhalb der Weltkirche.

- Stärkung der Ortskirchen (Bischöfskonferenzen) durch Entscheidungskompetenzen
- Beteiligung des Volkes Gottes bei der Besetzung von Bischofsämtern und Wahl auf Zeit
- „Vielfalt in der Einheit“ statt römischem Zentralismus

4. Ungleichheit und Ungerechtigkeit überwinden

- Wir brauchen eine Gleichstellung der Geschlechter.

- Zugang zu den Weiheämtern für alle Geschlechter

5. Die Verpflichtung zum Zölibat überwinden

- Wir brauchen vielfältige Zugänge zum kirchlichen Amt.

- Weiheämter nicht auf die zölibatäre Lebensform beschränken

6. Die starre Sexualmoral der Kirche überwinden

- Wir brauchen lebbare und dem Gewissen verpflichtete moralische Orientierungen.

- Orientierung an der Botschaft Jesu in einem zeitgemäßem wissenschaftlichen Kontext
- Keine Diskriminierung von Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung
- Wiederverheiratete Geschiedene sollen in voller Gemeinschaft mit der Kirche verbleiben

7. Die Trennung zwischen den Kirchen überwinden

- Die Zukunft des Christentums ist ökumenisch - oder gar nicht.

- Eucharistische Gastfreundschaft zulassen
- Neubestimmung der Rolle des Papstes in ökumenischer Gesinnung

Weitere Informationen und die Langfassung der zentralen Themen über die o.g. Internetseite.



Alle Punkte wurden mit großer Mehrheit mit nur wenigen Enthaltungen oder Nein-Stimmen angenommen.

All diese Punkte wurden im „Rottenburger Manifest“ festgehalten und Bischof Fürst und dem Diözesanratssprecher Herrn Warmbrunn übergeben.

Zum Ende der Veranstaltung ging es in einem Demonstrationszug zum Dom, dort angekommen umarmten wir den Dom schweigend mit einer Menschenkette. Den Abschluss machte eine gemeinsame Eucharistiefeier im Dom, wo zwei Pfarrer und zwei Frauen den Gottesdienst gemeinsam leiteten.

Ich hoffe nun, dass es endlich Veränderungen in unserer Kirche gibt und so die Austrittswelle gestoppt werden kann. Meiner Ansicht nach lohnt es sich auf jeden Fall auf dieses Ziel hinzuarbeiten. Nicht austreten sondern sich für Veränderungen einsetzen! <<< Franz Zeisberger

SENIOREN HEILIG GEIST

Nach einer langen Coronapause finden unsere monatlichen Treffen seit Frühsommer 2022 wieder im Franziskushaus in Steinheim statt. Dazu laden wir alle Senioren aus Steinheim, Murr und Umgebung ganz herzlich von **14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** ein. Bei Kaffee und Kuchen kommt man schnell ins Gespräch; Ratespiele, Basteln oder Singen ergänzen das Programm. Im nächsten Jahr wollen wir Sie mit neuen Ideen überraschen. Unser Name MutMachMittag steht für eine kleine Pause vom Alltag und soll uns Augen und Ohren für Neues und Andere öffnen. Zudem soll der MutMachMittag für Aufmunterung sorgen, wenn es dem Einzelnen mal nicht so gut geht. Kommen Sie doch einfach am **20.12.2022 zu unserer Adventsfeier**.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns gerne anrufen. Die weiteren Treffen finden **dienstags, 17.01.2023 und 14.02.2023** statt. Genaueres dazu lesen Sie zeitnah in den örtlichen Gemeindeblättern, in unseren Schaukästen und auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Sie.

Maria Alberti und Christina Kunz
07144 23339 07144 209573

FRANZISKUSHAUS FÜR GEFLÜCHTETE

Unsere Kirchengemeinde stellt Räumlichkeiten für Ukrainer Vertriebene zur Verfügung. Franziskus Ukrainer Hilfe, Hilfe für den, der Hilfe benötigt, – ein Gedanke – ein Beschluss und dessen konsequente Umsetzung führte dazu, dass unsere Kirchengemeinde innerhalb von 2



Monaten Wohnraum für Ukrainer Geflüchtete zur Verfügung stellen konnte.

Das komplette Erdgeschoss im Franziskushaus wurde mit baulicher Genehmigung wohngerecht umgestaltet und bietet seit Mitte Sept. zwei ukrainischen Familien mit 5 Kindern Unterkunft und Schutz.

Kurzerhand wurden die Räume unserer Mini- und Jugendgruppe zu Schlafräumen mit je 6 Betten umfunktioniert. Im kleinen Sitzungsraum, der vornehmlich von der Kreuzbundgruppe genutzt wurde, entstand ein Freizeit- und Fernsehraum. Der Kegelbahnbereich wurde durch eine Trennwand geteilt und somit ein Speiseraum für 12 Personen geschaffen. Die gut ausgestattete Bestandsküche bietet den Familien die Möglichkeit ihre Leibspeisen zu kochen. In den angrenzenden Sanitäreanlagen wurde eine Dusche integriert und Waschmaschine sowie Trockner fanden zudem ihren Platz. Die Elektrogeräte wurden von Bosch Hausgeräte zur Verfügung gestellt. Durch diese Aktivitäten wurde ein großzügiger Wohn- und Freizeitbereich für Geflüchtete und deren Kinder in unserem Gemeindehaus geschaffen.

Die Betreuung der Geflüchteten obliegt der Stadt Steinheim in Zusammenarbeit mit der Diakonie Ludwigsburg sowie Betreuerinnen aus unserer Kirchengemeinde.

Besten Dank an unsere Gruppierungen, die sich in neue, reduzierte Räumlichkeiten im Kirchenanbau und im Obergeschoss des Franziskushauses einrichten mussten.

Besten Dank auch an die Arbeitsgruppe "Ukrainerhilfe" unserer Kirchengemeinde, die durch ihren Einsatz diese Flüchtlings-Unterkunft möglich machten.

Arnold Bonert, Kirchenpfleger



Pfarrer Fezer und Pfarrer Angstenberger sagen herzlichen Dank dem Kirchengemeinderat und dem Zweiten Vorsitzenden Rudolf Grill für den wunderschönen Festgottesdienst zum Jubiläum, für die Geschenke und für den anschließenden Empfang mit Getränken und vielen köstlichen Leckereien.

Pfarrer Pius Angstenberger

FRANZISKUSFEST IN STEINHEIM

Am Sonntag, 9.10. feierte die Gemeinde Heilig Geist in Steinheim wieder ihr Franziskusfest. Mit 3 Symbolen (Friedens-Taube, Brot und Vogelfuttertasse) wurde im Gottesdienst das Wirken des Hl Franz für die Gemeinschaft verdeutlicht. Im Gottesdienst wurden der neue Chorleiter Lothar Lemcke und GR Irmgard Schmitt mit einem Blumengruß in der Gemeinde willkommen geheißen. Der Chor war froh, endlich wieder einen aktiven Auftritt zu haben und

den Festgottesdienst mitgestalten zu können. Es ist gar nicht so einfach, das Niveau über einen längeren Zeitraum aufrecht zu erhalten, aber die Lieder kamen frisch und stimmsicher rüber.

Nach dem Gottesdienst hatte der Festausschuss zum gemeinsamen Mittagessen mit Spätzle, leckerem Braten und auch einem vegetarischen Angebot eingeladen. Viele haben dieses Angebot wahrgenommen und bei angeregten Gesprächen die Gemeinschaft genossen.

Zudem hatten sich die Damen des Familienausschusses ein besonderes Franziskusangebot ausgedacht. Alte Service-tassen wurden mit Vogelfutter befüllt oder konnten befüllt gegen eine Spende für die



Ukrainehilfe erworben werden. Große und kleine Aktive nahmen dies dankbar an. Für alle Interessierten, die mal unbekanntere Ecken von Kirche und Gemeindehaus erleben wollten, hatte ein KGR-Team eine Kirchenführung und auch eine Kirchenralley mit kniffligen Fragen erarbeitet. Hilfe konnte man dabei direkt beim Mittagessen von Herrschaften erhalten, die noch aktiv Kirche und Gemeindehaus mit aufgebaut hatten.

Viele Hände und Ehrenamtliche haben das Fest neu belebt, was nach der langen Coronapause gar nicht so selbstverständlich ist. Wir danken allen, die sich in irgendeiner Form mit eingebracht und viel Herzblut in die Vorbereitung gesteckt haben.
GR Irmgard Schmitt



ERNTEDANK STEINHEIM AM 9. OKT. 22
Der Erntedankaltar war dieses Jahr kunst- und liebevoll als Fruchtsäule gestaltet. Wir danken herzlich Wilma Baumeister und Irmgard Wildermuth, und für das Binden des Erntedankkranzes am Ambo Sigrid Böhle. Herzlichen Dank allen Spendern für die Lebensmittel zugunsten der Marbacher Tafel, die sich sehr darüber gefreut hat.

INFORMATIONEN AUS DER EV. KIRCHENGEMEINDE GROSSBOTTWAR

Wir freuen uns sehr über das sehr gute ökumenische Miteinander in Großbottwar. Der Marktplatzgottesdienst konnte bei bestem Sonnenschein wieder stattfinden und es war eine große Freude, wie viele Menschen auf den Marktplatz in Großbottwar gekommen sind. Wir können nur Danke sagen für das Miteinander hier in Großbottwar.

In unserer Kirchengemeinde sind viele Familien mit Kindern, für die wir seit langer Zeit schon ein Angebot wünschen. In diesem Jahr konnten wir „Kirche kunterbunt“ starten. Kirche kunterbunt ist eine Familienkirche, die einmal im Monat an einem Samstag- oder Sonntagnachmittag stattfindet. Neben einem gottesdienstlichen Programmteil können die Kinder mit ihren Familien das Thema des Nachmittages in verschiedenen Formen (Basteln, Spiel,...) vertiefen, bevor dann ein gemeinsames Abendessen den Nachmittag abrundet. Wir sind sehr dankbar, dass sich viele Familien einladen lassen.

Leider stehen in unserer Landeskirche verschiedene Kürzungs- und Umstrukturi-



erungsprozesse an. Leider trifft uns im Pfarrdienst auch der Nachwuchsmangel. Die Landeskirche geht von einer Kürzung von 28% der Pfarrstellen bis ins Jahr 2030 aus. Wir sind gespannt, wie das werden soll.

Wir sind sehr dankbar, dass wir mit Diakonin Maria-Elaine Seeberger im Jugendbereich und Diakon Holger Hessenauer im Senioren-, Diakonie- und Hospizbereich weiterhin gut aufgestellt sind. Vielleicht haben Sie von unserer Mitmach(u)ktion mitbekommen, die wir 2023 noch einmal wiederholen wollen.

Pfarrer Dr. Friedemann Kuttler
Ev. Kirchengemeinderat Großbottwar



Ü 70-SENIOREN TREFF

Unser erster Ü-70-Treff nach den Sommerferien startete am Mi., 21. Sept. im Kath. Gemeindehaus in Oberstenfeld. Die Freude war groß, so viele Gäste begrüßen zu dürfen. Unter dem Motto – ein heißer, trockener Sommer – begannen wir mit dem Lied : Danke für diesen guten Morgen... Musikalisch begleitete uns unser Pfarrer Herr Dr. Pius Angstenberger am Klavier. Bei leckerem Zwetschgendatschi mit Sahne und Kaffee kam jeder dazu, seine Sommererlebnisse zu erzählen. Nach dem gemeinsamen Gesang von „Hoch auf dem Gelben Wagen“ spielte unser Pfarrer noch viele Schlager, mit denen Erinnerungen an früher geweckt wurden. Zum Motto passend haben wir viel über die „Siebenschläfer“ erfahren. Auch die Geschichte übers Pfarrerwetter gesellte sich passend in unser Thema. Der Kanon „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn...“ musste einfach zum Abschluss sein. Mit einem wunderschönen Segensspruch von Petrus Ceelen fand der sehr unterhaltsame und gesellige Nachmittag seinen Abschluss. Wir freuen uns auf das nächste Mal.

Das Ü-70-Team Hildegard Molnar,
Anne Rottmann, Melanie Walter

KIRCHENCHOR ST. PIUS X.

Chorhocketse und Erntedank-Gottesdienst

Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores trafen sich nach der Sommerpause und nach der ersten Probe am Freitag, 16. Sept. zur Hocketse im katholischen Gemeindehaus Oberstenfeld. Auch die ehemaligen Sängerinnen und Sänger

waren eingeladen, von denen zur Freude aller auch die meisten gekommen sind.



Nach der kurzen Begrüßung durch den Vorstand Alfred Amend wurde mit Begleitung am Klavier durch unseren Präses Pfarrer Pius Angstenberger der Kanon „Dona nobis pacem“ gesungen. Es schloss sich ein gemeinsames Essen an. Nach dem anschließenden Ständchen für unsere Zweite Vorsitzende Brigitte Rolland zu ihrem runden Geburtstag hat der Chor im weiteren Verlauf des Abends jahreszeitlich passende Volkslieder mit Begleitung unserer Chorleiterin Blanka Mandel-Biesinger am Klavier und Alfred Amend an der Gitarre gesungen. Der schöne gemeinschaftliche Spätnachmittag wurde mit einigen Abendliedern beschlossen. Der Erntedank-Gottesdienst am So., 02.

Okt. war eine echte Herausforderung. Dem Chor mit der Chorleiterin Blanka Mandel-Biesinger blieben nach der Sommerpause nur drei Probeabende mit einem Zusatztermin zur Vorbereitung der neuen Lieder. Der Lohn für die engagierten und hochkonzentrierten Sängerinnen und Sänger mit der Chorleiterin Blanka Mandel-Biesinger und Rudi Grill an der Orgel stellte sich gleich zum Ende des Gottesdienstes durch angenehmen Beifall und großes Lob vieler Gottesdienstbesucher ein.

Beim monatlichen Spätschoppen mit kleinem Imbiss nach der Probe am 11. Okt. wurde das Singen beim Erntedank-Gottesdienst nochmals ausgiebig besprochen. Die Proben, diensttagabends um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Oberstenfeld, gehen zügig weiter. Unsere tolle Gemeinschaft macht Spaß und wir freuen uns auf jede Sängerin und jeden Sänger, auch wenn es nur mal zum Reinschnuppern ist.

Alfred Amend

ERNTEDANK IN DER HERZ JESU KIRCHE OBERSTENFELD AM 2.10.2022

Wir Menschen sind abhängig von der Natur und Erntedank erinnert uns daran. Wir als Christen danken Gott für alle Feldfrüchte und Obsterträge des Jahres. Das Fest verdeutlicht uns Menschen aber auch, dass nicht wir die Schöpfung kontrollieren, sondern selbst ein Teil der Schöpfung sind, die wir schützen und bewahren sollen. Wir sind auch aufgefordert, von diesen reichlichen Gaben denen etwas abzugeben und zu teilen, die unserer Hilfe bedürfen.

„Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht...“ Der Anfang dieses Liedtextes war im Mittelgang der Kirche als Bild-

teppich ausgelegt. Gelbe Maiskörner bildeten die Grundlage, die Schrift aus Nüssen, Kastanien, Hagebutten und Zwetschgen, eingerahmt von Kirschlorbeerzweigen. Das Erntedank-Brot und Rosenblüten waren als Bildmotive integriert. Darüber lag ein Regenbogen mit seinen Spektralfarben aus Feldfrüchten und Obst, als Symbol der Verbindung von Mensch und Natur. Der Regenbogen setzte sich durch Blumen und bunte Tücher weiter fort bis zum Altar für unseren Dank an Gott.

Im Psalm 67,6-7 heißt es:

**Es sollen Dir danken die Völker
o Gott; alle Völker sollen Dir danken!
Das Land gibt seinen Ertrag;
es segne uns Gott, unser Gott.**

Annemarie Strobel

ERNTEDANK IN ST. PIUS X. AM 2.10.

Es ist das Herz, das schenkt. Die Hände geben nur her. (Aus Afrika)

In Anlehnung an dieses afrikanische Sprichwort wurde der Erntedankaltar in der kath. Kirche in Großbottwar in diesem Jahr von Sheela Zirkler und Blanka Mandel-Biesinger gestaltet. Ins Zentrum der Gaben wurde ein rotes Herz gelegt, das zum Ausdruck bringen sollte, dass die innere Haltung, mit der geschenkt wird, die Gaben erst wahrhaft wertvoll macht. Zahlreiche





Früchte, buntes Gemüse, duftende Kräuter, farbenfrohe Blumen, Brot, Wein und viele weitere Lebensmittel zeigten die Dankbarkeit für Gottes Schöpfung. Ein wunderschöner Getreidekranz symbolisierte die Bedeutung des täglichen Brotes für uns Menschen. So teilten

die Gottesdienstbesucher und Pfarrer Pius Angstenberger das speziell gebackene Erntedankbrot, das von einer Bäckerei aus der Region gespendet wurde, und die mit „Gott sei Dank“ beschrifteten Äpfel in der Hl. Messe. Die weiteren Gaben wurden an die „Mobile Tafel Bottwartal“ und die „Märbacher Tafel“ gespendet und können so über das Erntedankfest in der Gemeinde St. Pius X. hinaus weiterwirken.

Blanka Mandel-Biesinger

40-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM VON DR. PIUS ANGSTENBERGER

Vom Kirchengemeinderat St. Pius X. zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeitern bekam der Pfarrer einen Guttschein für einen Konzertbesuch seiner Wahl geschenkt. Annemarie und Edgar Strobel hatten vorgeschlagen, ein Konzert der Gächingener Kantorei zu besuchen. So wurde das Oratorium Jephtha von G.F. Händel ausgewählt. Am 09. Okt. machte sich eine kleine Gruppe auf den Weg in die Liederhalle nach Stuttgart. Es war ein musikalischer Genuss, der sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Stephan Molnar



Herzlichen Dank dem Kirchengemeinderat und dem Zweiten Vorsitzenden Stephan Molnar für das schöne Geschenk eines großartigen Konzertabends. Vielen Dank der ganzen Kirchengemeinde und dem Kirchenchor für das gelungene Sommerfest und das Singen im Festgottesdienst, in dem ich gerne mit dem Kirchenjubiläum mein Jubiläum mitgefeiert habe.

Ihr Pfarrer Pius Angstenberger

IL NATALE È LA FESTA DI TUTTI NOI.

A Natale è tutto un contrasto. I conti non tornano, e sembra che qualcuno si sia divertito a confonderci le idee. A cominciare dalla cosa più importante: **c'è un contrasto tra Dio, incommensurabile, indicibile**, che vuol semplicemente dire che nessuna unità di misura né nessuna parola del vocabolario umano sono in grado di definirlo «racchiudendolo» in un'immagine o in una spiegazione; **e quel piccolo bimbo nella stalla di Betlemme**, alto qualche spanna e pesante poco più di un paio di chili. Come dire: un «XXL» compresso in una «S»! Non c'è proporzione tra la storia ufficiale, quella che si narra facendo la lista dei personaggi importanti, Cesare Augusto, Quirinio, del loro potere e ricchezza, e quella di cui nessun storico si è accorto, che ha come protagonisti un qualsiasi Giuseppe e una qualsiasi Maria, in un villaggio insignificante della Palestina.

C'è contrasto tra il cielo, lassù, da dove ci immaginiamo cominci tutta questa faccenda, infinito, misterioso, profondo, meta di infinite possibilità, verso il quale talvolta alziamo lo sguardo mendicanti di risposte ai nostri dubbi, perché lo pensiamo abitato da realtà spirituali, migliori di noi; **e la terra, quaggiù**, questa sì che conosciamo anche troppo bene, dove lottiamo, soffriamo, cadiamo, peniamo, facciamo il male. È la memoria cocente del nostro limite, come salire pur in cima a una montagna convinti di esserci riusciti con le nostre sole forze. Per scoprire che è stata la stessa montagna, in realtà, a lasciarci condurre i nostri passi fin lì, e a quel punto costringerci a fermarci: più in su non si può più andare, neanche se lo vogliamo.

C'è un contrasto tra le creature angeliche che svolazzano e strombazzano nel cielo buio sopra la campagna di Betlemme, sicure di sé, che vedono ogni giorno il trono dell'Altissimo; **e i pastori che vegliano attorno al fuoco** per fare la guardia alle pecore, per racimolare una misera paga facendo un lavoro che nessun altro vuole fare, anzi, disprezzati a tal punto da non essere ritenuti in grado nemmeno di comparire come testimoni ai processi, immersi nei loro pensieri e nelle loro preoccupazioni, forse anche nelle loro rabbie, per i quali Dio è tutt'al più l'intercalare di qualche maledizione o bestemmia.

Perciò **c'è contrasto tra la pace annunciata in cielo in tanta pompa magna, e la guerra, il dolore, la povertà, l'ingiustizia**, gli ultimi morti innocenti a causa dell'ennesima catastrofe naturale o della perversità di qualche pazzo terrorista. Non c'è proporzione nemmeno tra il solenne e impegnativo «segno» che avrebbero dovuto trovare in quella stalla e ciò che effettivamente si sono ritrovati davanti: in un contesto a loro del tutto familiare, e cioè una povera e puzzolente stalla, una mangiatoia alla quale chissà quante altre volte avevano condotto le loro bestie, e lì dentro la più ovvia e scontata delle esperienze umane, un papà, una mamma e un bambino appena venuto al mondo. Come se questi rozzi pastori neanche sapessero come si nasce!

C'è contrasto tra la povertà di quel segno, e la ricchezza con cui noi abbiamo ammantato e ammansito il nostro Natale. Non c'è proporzione, è vero. Ci viene perfino a mancare il fiato per tanta sproporzione. Rimaniamo senza parole. Eppure i pastori se ne sono usciti da quella stalla stupiti, glorificando e lodando Dio, raccontando a tutti ciò che vi avevano visto. Quasi consapevoli di aver scoperto nella sproporzione il niente di tutto, e il tutto di ciò che, ai nostri poveri sguardi, sembra niente. Cari amici, andiamo anche noi, perciò, a vedere nel poco che si vede, il tanto che non si vede!

Padre Luciano Marchesini

KIRCHEN

■ St. Pius X. Kirche Großbottwar

Ludwig-Müller-Straße 15
71723 Großbottwar

■ Herz Jesu Kirche Oberstenfeld

Gehrstraße 3
71720 Oberstenfeld

■ Heilig Geist Kirche Steinheim

Kreuzstraße 4
71711 Steinheim

■ Bruder Klaus Kirche Höpfigheim

Fichtenstraße 7
71711 Steinheim

PFARRBÜROS

■ Pfarrbüro St. Pius X. Großbottwar

Pfarramt St. Pius X.
Ludwig-Müller-Straße 15
71723 Großbottwar
Tel. 07148 8387
Fax 07148 4083
www.katholische-kirche-bottwartal.de
stpiousx.grossbottwar@drs.de

Bürozeiten Adelheid Bisogno
Mo, Di, Do, Fr 09:00 – 11:30 Uhr
Di 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Bankverbindung:
Katholische Kirchengemeinde St. Pius X.
IBAN: DE85 6045 0050 0004 0084 00

■ Pfarrbüro Heilig Geist Steinheim

Pfarramt Heilig Geist
Kreuzstraße 4
71711 Steinheim
Tel. 07144 25547
Fax 07144 890507

www.katholische-kirche-bottwartal.de
heiliggeist.steinheim-murr@drs.de

Bürozeiten Martina Indra-Hochmuth
Mo, Mi, Fr 08:30 – 11:30 Uhr
Do 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag geschlossen

Bankverbindung:
Katholische Kirchengemeinde Hl. Geist
IBAN: DE69 6045 0050 0003 0226 83

■ Pfarrbüro San Giuseppe Steinheim

Pfarramt San Giuseppe
Kreuzstraße 4
71711 Steinheim
Tel. 07144 3339875
Fax 07144 890507
www.katholische-kirche-bottwartal.de
sangiuseppe.steinheim@drs.de

Bürozeiten Adelheid Bisogno
Do 14:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung:
Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist
IBAN: DE69 6045 0050 0003 0226 83
Verwendungszweck San Giuseppe

■ Pastoralteam Seelsorgeeinheit

Pfarrer Pius Angstenberger

Tel. 07148 924386
pius.angstenberger@drs.de

Padre Luciano Marchesini

Tel. 07144 3347542
luciano.marchesini@drs.de

Gemeindereferentin Liz Porcaro

Tel. 07148 924384
liz.porcaro@drs.de

Gemeindereferentin Irmgard Schmitt

Tel. 07144 898463
irmgard.schmitt@drs.de

Diakon Michael Jäger

Tel. 07148 9688204
michael.jaeger@drs.de

Pastoralassistent Georg Reinelt

Tel. 07144 3339874
georg.reinelt@drs.de

■ **Mitarbeiter St. Pius X. Großbottwar**

Kirchenpflegerin: Stefanie Kus
stpiusx.grossbottwar@nbk.drs.de

Mesnerin St. Pius X.: Sheela Zirkler;
Mesnerteam Herz Jesu: Dieter Eggen,
Edgar Strobel, Wolfgang Weiß
Kontakt über das Pfarrbüro

Hausmeister Gemeindehaus Oberstenfeld

Heiko Krüger
hausmeister-gb@katholische-kirche-
bottwartal.de

Verwaltung Kegelbahn Oberstenfeld

Mario Porcaro 0151 14368428
kegelbahn-gb@katholische-kirche-
bottwartal.de

■ **Mitarbeiter Heilig Geist Steinheim****Kirchenpflege**

Arnold Bonert
heiligeist.steinheimanderurr@nbk.drs.de

Mesnerin Heilig Geist: Iris Wunsch

mesner-sh@katholische-kirche-
bottwartal.de

Mesner Bruder Klaus: Antonio Bisogno.

Kontakt über das Pfarrbüro.

Hausmeister Franziskushaus Steinheim

Damir Balija
hausmeister-sh@katholische-kirche-
bottwartal.de

Verwaltung Kegelbahn Steinheim

Iris Wunsch 07144 24864
kegelbahn-sh@katholische-kirche-
bottwartal.de

GREMIEN■ **Kirchengemeinderat St. Pius X. Großbottwar**

Stephan Molnar 07062 915042
kgr-gb@katholische-kirche-bottwartal.de

■ **Kirchengemeinderat Heilig Geist Steinheim**

Rudolf Grill 07144 22 444
kgr-sh@katholische-kirche-bottwartal.de

■ **Pastoralrat San Giuseppe Steinheim**

Maria Caniglia
par@katholische-kirche-bottwartal.de

KIRCHENMUSIK■ **Kirchenchor Großbottwar**

Alfred Amend 07062 21552
kirchenchor-gb@katholische-kirche-
bottwartal.de

■ **Kirchenchor Steinheim**

Claudia Kunz 07144 260084
kirchenchor-sh@katholische-kirche-
bottwartal.de

■ **Die Band**

Rainer Breimaier 07144 207634
band-sh@katholische-kirche-bottwartal.de

■ **Bandprojekt**

Volker Braun
band-gb@katholische-kirche-bottwartal.de

■ **Akustik-Trio „Ad lib“**

Andrea Balls
adlib@katholische-kirche-bottwartal.de

ERWACHSENENBILDUNG

- **KAB Großbottwar–Oberstenfeld-Beilstein**
Edgar Strobel
kab-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **KAB Steinheim–Murr**
Frank Großmann
info@kab-steinheim-murr.de
- **Offene Frauengruppe der KAB**
Christina Gellert 07144 890276
frauentreff@kab-steinheim-murr.de
- **Meditatives Tanzen**
Margret Caspari
tanzen@katholische-kirche-bottwartal.de

JUGEND

- **Ministranten St. Pius X.**
Laura Kozlik, Charlotte Mai
07148 8387
minis-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Ministranten Heilig Geist**
Rafael Bürker, Cilly Magg
07144 25547
minis-sh@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Zeltlager-Team**
Benedikt Reiner 07148 8387
zeltlager@katholische-kirche-bottwartal.de

KINDER UND FAMILIEN

- **Eltern-Kind-Café**
Kontakt über Pfarrbüro
- **Gute-Nacht-Kirche**
Barbara Layer, Jutta Sauter, Jürgen Sperling
gnk@katholische-kirche-bottwartal.de

- **Kinderkirchteam St. Pius X. Großbottwar**
Jutta Sauter, Barbara Layer, Jürgen Sperling
kiki-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Kinderkirchteam Heilig Geist Steinheim**
Monika Schneider–Bürker
kiki-sh@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Familiengottesdienstteam**
Christine Manthey, Jutta Sauter, Nicole Nikodemus, Monika Schneider–Bürker, Jürgen Sperling
fago-team@katholische-kirche-bottwartal.de

SENIOREN

- **Seniorenachmittage St. Pius X. Großbottwar**
Hildegard Molnar, Anne–Helge Rottmann, Melanie Walter
07062 915042, 07062 8879
senioren-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Seniorenachmittage Heilig Geist Steinheim**
Maria Alberti, Christina Kunz
07144 23339, 07144 209573
senioren-sh@katholische-kirche-bottwartal.de

CARITAS – FÜREINANDER DASEIN

- **Caritasausschuss St. Pius X. Großbottwar**
Liz Porcaro 07148 924384
caritas-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Caritasausschuss Heilig Geist Steinheim**
Georg Kunz 07144 209573
caritas-sh@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Hospizgruppe Steinheim–Murr–Erdmannhausen**
Rita Weißenbacher 0177 6812495
hospizgruppe-SME@hospiz-bw.de

- **Ökumenische Hospizgruppe Oberes Bottwartal**
Diakon Holger Hessenauer 07148 9688090
holger.hessenauer@elkw.de

FAIRER HANDEL

- **Buschtrommel**
Doris Wunsch
07144 24684
buschtrommel@katholische-kirche-bottwartal.de
Verkaufszeiten: werden bekannt gegeben.
Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie auch in „Tanjas Blumentöpfe“ in Steinheim (Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr, Do-Fr 14.30-18.00 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr).

- **Weltladen Beilstein**
Orgelgasse 2, 71717 Beilstein,
07062 267629
Verkaufszeiten: Mo-Sa 9.30-12.30 Uhr,
Mo-Fr 15.00-18.00 Uhr, Mi nachmittags
geschlossen
www.weltladen-beilstein.de

- **Partnerschaftsprojekt der Seelsorgeeinheit**
Lesedi Centre of Hope
Spendenkonto der Kath. Kirchengemeinde
St. Pius X.,
IBAN: DE85 6045 0050 0004 0084 00,
Kennwort: Lesedi Centre of Hope.

WEITERE ANGEBOTE

- **KÖB – Bücherei in Steinheim**
bleibt bis 09.2023 geschlossen
- **Kreuzbund**
Gerhard Oehler
07145 922 189
info@kreuzbund-steinheim.de

Aus 100% Altpapier
Energie- und wassersparend hergestellt
Besonders schadstoffarm

Impressum

Gemeindebrief der katholischen Kirchengemeinden
St. Pius X. Großbottwar, Heilig Geist Steinheim und
San Giuseppe Steinheim
Erscheinungsform 4 x 1 Jahr 5.500 Exemplare

VisdP: Pfarrer Dr. Pius Angstenberger
Redaktionsteam: Nico Agola, Pius Angstenberger,
Roland Mayer, Nicole Nikodemus,
Melanie Walter, Wolfgang Wunsch
Gesamtherstellung: Leuschners OHG,
Werbeagentur am Weinberg

Bildnachweise Das Copyright nachfolgend nicht auf-
geführter Bilder liegt bei der Seelsorgeeinheit.

Titel: Invertlerin/Pixabay.com In Pfarrbriefservice.de;
Seite 3: Ulrich Müller-Elsasser in Pfarrbriefservice.de;
Seite 4: Pfarrbriefservice.de, Annegret Flockert;
Seite 5: annekroiss / Pixabay.com In: Pfarrbriefservice.de;
Seite 7: Monika Schneider-Bürker und Pixabay; Seite
8: Sarah Frank, Factum/ADP In: Pfarrbriefservice.de;
Seite 9: Christiana Kunz-Boese; Seite 10: Walter Hanel;
Seite 11: Hendrik Steffens In: Pfarrbriefservice.de; Seite
11-16 Hintergrund: Yohanes Vianey Lein In: Pfarrbrief-
service.de ; Seite 12: Alfred Amend / Blanka Mandel-
Biesinger; Seite 13: Walter Hanel; Seite 14: Ullrich Bau-
meister; Seite 16: Rudolf Grill; Seite 18: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de; Seite 19: Stephan Molnar
Seite 23: Jürgen Köhn In: Pfarrbriefservice.de; Seite
27: GEPA; Seite 28: o.l. Monika Schneider-Bürker, o.r.
Nicole Nikodemus, m.l. ASB Hannibal m.r. Monika
Schneider-Bürker, u. Walter Hanel; Seite 29: o.l. und
o.r. Walter Hanel, Rest Monika Schneider-Bürker; Seite
30: Jutta Sauter; Seite 31: Kenia Salom Morejon; Seite
32: Benedikt Reiner; Seite 34: Irmgard Schmitt; Seite
35: Bonifatiuswerk; Seite 38, Oben Nicole Nikodemus;
Mitte, Seite 39 oben: Irmgard Schmitt; Seite 39 Mitte:
Pfarrer Dr. Kuttler; Seite 40 o: Stephan Molnar, m, Al-
fred Amend; Seite 41: Walter Hanel; Seite 42: I. Blanka
Mandel-Biesinger, r. Jephtha;
Rückseite: Engel Posaunen, Christiane Raabe In: Pfarr-
briefservice.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
14. Januar 2023

SEELSORGEEINHEIT BOTTWARTAL

Kath. Kirchengemeinde St. Pius X.
Ludwig-Müller-Str. 15, 71723 Großbottwar

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist
Kreuzstraße 4, 71711 Steinheim

Kath. ital. Kirchengemeinde San Giuseppe
Kreuzstraße 4, 71711 Steinheim



Ihr habt viel Frieden
in eurem Wagen.
Seid stark für die Welt, vergesst das Klagen.
Ich wünsche euch viele Friedenslieder,
dann kommt die Hoffnung immer wieder.

Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

